# **Kasse.Net Zentrale**

# **1 Funktionelle Einordnung**

# Der Dienst "abacus Kasse.Net Import/-Exportdienst", als Teil der Software abacus Kasse.Net,

ermöglicht die Bereitstellung der Artikel- und Adressdaten für den Datenimport am Client über das Modul "Kasse.Net Filiale" und den Belegimport in die Sage 100. Ein weiterer Bestandteil der Kasse.net ist das Modul Kasse.NET Grundlagen, über das die Kassenkonfiguration für den späteren Import in die Filialdatenbank eingerichtet wird. Weiterhin können über dieses Programm Auswertungen, wie der Druck eines Importberichtes des Belegimportdienstes, der Druck von Kassenabschlüssen, Artikel- und Tagesumsätzen, durchgeführt werden kann. Die Software wurde als Zusatzprogramm zur Sage 100 entwickelt.



# 2 Funktionsbeschreibung

Mit der **Kasse.Net** stehen Ihnen der abacus Kasse.Net Import/-Exportdienst, das Modul Kasse.net Grundlagen sowie die Kassensoftware pro Filiale zur Verfügung. Über den **abacus Kasse.Net Import/-Exportdienst** werden die Kassenkonfiguration für die Filialen sowie die Artikel- und Adressdaten aus der Sage 100 Warenwirtschaft an die Kasse.Net Filiale/n übertragen. Weiterhin werden die in der/ den Filiale/n erstellten Belege zusammen mit dem Kassenabschluss an die zentrale Datenbank übertragen.

Für den Einsatz der Kasse.net ohne ständige Internetverbindung erfolgt der Import der Belege und des Kassenabschlusses von der/ den Kasse.Net Filialen in die Sage 100 Warenwirtschaft ebenfalls automatisch einmal pro Tag über diesen Dienst.

Wird die Kasse.net mit ständiger Internetverbindung eingesetzt, werden die Belege nach dem Speichern von der Kassensoftware an die Sage 100 Datenbank übergeben und importiert. Treten Verbindungsprobleme auf, ist eine nachträgliche Übergabe mit Belegimport möglich.

Beim Belegimport werden neben den Belegbuchungen auch Zahlungsbuchungen an das Rechnungswesen der Sage 100 übergeben sowie die Lagerbuchungen durchgeführt. Über die Software abacus Kasse.NET Grundlagen können Sie die Kassenkonfiguration pro Filiale einrichten und Auswertungen zu den importierten Belegen anzeigen lassen.

# **3** Installation

Die Kasse.NET beinhaltet als Gesamtsetup folgende Module:

# Import/-Exportdienst:

Dieser Dienst wird für den Export der Kassenkonfiguration und der Stammdaten aus der Warenwirtschaft in die Filialdatenbank benötigt.

Weiterhin werden über diesen Dienst die Kassen- und Warenwirtschaftsbelege in die Sage 100 Datenbank importiert. Der Dienst muss auf dem Server, auf dem die Sage 100 läuft, installiert werden. Er benötigt die Systemdateien der Sage 100, um Lagerbuchungen und Sachkontenbuchungen im Rechnungswesen durchführen zu können.

# Kasse.NET Grundlagen:

Über dieses Modul wird die Kassenkonfiguration pro Filiale durchgeführt. Die Software muss auf dem Server, auf dem die Sage 100 Warenwirtschaft läuft, installiert werden.

# Kasse.NET Touchoberfläche:

Dies ist die Oberfläche zur Belegerfassung über einen Monitor mit einer Touchoberfläche und / oder Tastatur. Über diese Oberfläche können auch Warenwirtschaftsbelege (Auftragsbestätigungen, Lieferscheine und Rechnungen) sowie die Bezahlung von Rechnungen erfasst werden.

# 3.1 Installation

Es ist zu empfehlen, den abacus Appserver auf dem Server, auf dem der Sage Application-Serverdienst läuft zu installieren. Die Importkorrektur sowie die Konfiguration des abacus Appservers und die Kasse.NET Grundlagen können auf einem sage 100 Server oder Clientrechner installiert werden.

Für den abacus Appserver ist die Software Microsoft Framework ab 4.7.1 erforderlich. Prüfen Sie bitte welche Framework-Version installiert ist!

Dazu können Sie folgenden Befehl in der Eingabeaufforderung verwenden:

# dir %windir%\Microsoft.NET\Framework /AD cd %windir%\Microsoft.NET\Framework\v4.0.30319 .\MSBuild.exe -version

Wenn nicht vorhanden, installieren Sie MS Framework 4.7.1 von dem der Installation beigefügten Setup im Ordner Framework 4.7. Bitte beachten Sie, dass nach der Installation ein Serverneustart erforderlich ist.

Starten Sie das Setup abacus Kassenlösungen 8.X.XXX.X.exe und folgen Sie den Installationsanweisungen bis zur Featureauswahl. Im Standard sind alle Module zur Installation nicht markiert. **Aktivieren** Sie das oder die **Module, die installiert** werden sollen und führen Sie die Installation über den Eintrag **"Weiter"** bis zum Ende aus.

atures w	ählen			
Die zu inst	allierenden Features auswä	hlen.		
Wählen Sie	die Features, die Sie instal	llieren möchten, und	l löschen Sie die Fea	tures, die Sie
	acus Kasse NET		Beschreibung	
÷-	Kasse.NET Filiale		Die "abacus Kasse	e.NET" ist
	Kasse.NET Touchober	fläche	professionelle Kas	ssenlösung Belegen
	Kasse.NET Zentrale		auf Clients ohne (	Office Line.
	Kasse NET Grundlager	n mortdienst		
	Kasse.NET Konfig	uration und Import		
	abacus Appserver	r		
<	ш	>		
492,59 MB	des erforderlichen Speiche	rplatzes auf dem C-	Laufwerk	
the second second second second	MB des verfügbaren Speid	herplatzes auf dem	C-Laufwerk	
469300,97				
469300,97 IShield —		10		

Das angezeigte Formular zur Konfiguration des Dienstes kann geöffnet bleiben. Nach der Installation öffnen Sie den Sage 100 Administrator und führen die **Datenbankaktualisierung** durch. Legen Sie **in der Sage Datenbank einen Benutzer** z.B. Kasseadmin **ohne eingeschränkte Berechtigungen** an. Dieser Benutzer wird für den Belegimport über den Im-\Exportdienst benötigt.

Starten Sie nun das Programm Sage 100 Anschließend klicken Sie in der Menüleiste den Begriff System / Zusatzmodule an.

8		• •					Control-Center - Sa	ge 100 Warenwirtsc	haft	
DATE	Einstellungen Bear	beiten Hilfe								
dillo	€s Währungen	(C) Konstanten	👔 Mandant	S Faktura	🚔 Stammdaten	🚝 Grundlagen	a	Ö System	Vorlagen-Export	S Kundenfeedback
Ein/	ft Umsatzsteuer	123 Leitzahlen	E-Mail-Vorlagen	Lieferantenmahnwesen	🛞 Rabattgruppen	🙀 Kategorien	Amuendung Reputrerfelder	Benutzer	Vorlagen-Import	
Aus	E Zahlungskonditioner	1	Verkauf	Projekt			Anwendung bendizerender	Lusatzmodule	PDF-Wasserzeichen	
Dashboard	Sage 100 Grun	ndlagen		Warenwirtschaft		Webshop	Gruppenkennzeichen		Systemgrundlagen	

In der Maske klicken Sie bitte die Schaltfläche Installieren an. Im nächsten Fenster <Zusatzmodule installieren> wählen Sie die Datei **abaKasseNet81.mda** aus und bestätigen mit der Schaltfläche **Öffnen**.

Installierte Module	Dateiname	Version		Installieren
Absatzplanung	olabfabsatzplanung81.mde	8.1.178	~	
Sage Berichte	olabfberichte81.mde	8.1.178		Deinstallieren
DATANORM	olabfdatanormaddin81.mde	8.1.178		Bachelischer State
Intrastat	olabfintrastataddin81.mde	8.1.187		Cabladan
Inventur	olabfinventur81.mde	8.1.244		Schlieben
Projektplanung für Projektfertiger	olabfprojektaddin81.mde	8.1.178		
Rahmenvertrag	olabfrahmenvertrag81.mde	8.1.234		
Wawi-Utilities	olabfutils81.mde	8.1.178		
Vertragsverwaltung	olabfvertragsverwaltung81.mde	8.1.178	重	
Pps Stücklistenimport	olppsstuecklistenimport81.mde	8.1.178		
Produktion	olppsaddin81.mde	8.1.266		
Produktionsutilities	olppsutilities81.mde	8.1.178		
Betriebsdatenerfassung	olppsbetriebsdatenerfassung81.m	d 8.1.178		
Produktionsformeln	olppsformeldef81.mde	8.1.178		
Graphische Ressourcenplanung	olppsgrpaddin81.mde	8.1.178		
Pps Kalkulation	olppskalkulation81.mde	8.1.187		
Fertigungsbelege	olppsprintaddin81.mde	8.1.178		
PPS Rewe Schnittstelle	olppsreweaddin81.mde	8.1.178		
Berichtsassistent	olreport81.mda	8.1.178		
Benutzerdefinierte Berichte	olreportabf81.mda	8.1.178		
DMS Integration	olreweabfdms81.mde	8.1.268		
Dublettenprüfung	olreweabfdublettenaddin81.mde	8.1.178		
Export	olreweabfexport81.mde	8.1.178		
Assistent für Korrespondenzformulare	olreweabfprint81.mde	8.1.178	~	

Das Zusatzmodul abacus Kasse.Net wird hinzugefügt. Schließen Sie die Warenwirtschaft und melden Sie sich noch einmal an der Sage 100 an. Öffnen Sie erneut das Formular <Zusatzmodule> und fügen Sie über den Button Installieren den Kassenbelegdruck (abaKassePrintAddIn81.mda) wieder hinzu. Nach einer erneuten Anmeldung an die Sage 100 steht im Regiezentrum der Menüeintrag "Kasse.NET" mit Unterformularen zur Verfügung und Sie können nun mit der Kassenkonfiguration fortfahren.

85		Zusatzmodul installieren			×
Suchen in:	🔒 Addin	~	G 👌 🖻 🗔 -		
12-	Name	•	Änderungsdatum	Тур	^
24	Nork 🔒		01.02.2019 09:17	Dateio	101
Zuletzt besucht	abaKasse	Net81.mda	29.01.2019 08:48	Micros	
	🕼 abaKasse	PrintAddin81.mda	29.01.2019 08:46	Micros	
<b>F</b> (10)	BSCRM81	l.mda	18.10.2018 11:51	Micros	
Desktop	🗷 LSInfoVer	rwaltung81.mde	07.09.2018 11:13	Micros	
	OLAbfAb	satzplanung81.mda	15.01.2019 16:22	Micros	
	🕗 OLAbfAb	satzplanung81.mde	13.09.2018 07:37	Micros	
Bibliotheken	DLAbfBer	richte81.mda	15.01.2019 16:22	Micros	
Dibilotiteken	DLAbfBer	richte81.mde	13.09.2018 07:37	Micros	
	OLAbfDa	tanormAddin81.mda	15.01.2019 16:22	Micros	
Diarar DC	DLAbfDa	tanormAddin81.mde	13.09.2018 07:38	Micros	
DIBEFC	OLAbfint	rastatAddin81.mda	15.01.2019 16:22	Micros	
	DLAbfInt	rastatAddin81.mde	18.09.2018 03:10	Micros	8
	<	111		>	
Netzwerk	Dateiname:	abaKasseNet81.mda	~	Öffnen	
	Dateityp:	Zusatzmodule (*.mde;*.mda)	~	Abbrechen	1

# **3.2 Konfiguration des Appservers**

Im-Export-dienst konfigurieren: Mit der Installation des abacus Appservers wird das Formular zur

Konfiguration geöffnet. Markieren Sie im linken Bereich des Formulars unter **"Globale** Verbindungen\OLglobal\_0" den Eintrag **"neue Verbindung"**. Auf der rechten Seite des Formulars

**SQL-Administrators** ein und wählen im Bereich Datenbankauswahl über das Symbol — die Sage 100-Datenbank OLGlobal aus. Über Datei Speichern wird die Datenverbindung gespeichert.

globale Verbindungen     SQL-Serveranmeldung       Verbindungen     1. SQL-Serveranmeldung:       2. SQL-Serveranmeldung:     soll       SQL-Serveranmeldung:     soll       Berutzemame:     soll       Kennwort:     OLGlobal	uasei ar-cinstellungen					
Verbindungen	globale Verbindungen	SQL	Serveranmeldung			
2. SQL-Serveranmeldung: SQL-Serveranmeldung verwenden Benutzemame: Kennwort: 3. Daterbankauswahi: OL/Siobal	E Verbindungen	1. SQL-Servemane:	abakassedev81	•		
SQL-Serveranmeldung verwenden Benutzemame: Kennwort: 3. Daterbankauswahi: OLGlobal •		2. SQL-Serveranmeldung:				
Benutzemame: Sa Kennwort ************************************		SQL-Serveranmeldung verwenden				
3. Daterbankauswahi: OLGiobal +		Benutzemame:	sa			
3. Datenbankauswahl: OLGiobal +		Kennwort	*****			
		3. Datenbankauswahi:	OLGiobal			
4. Mandantauswahi:		4. Mandantauswahi:				
2						

Datei IP-Einstellungen						
⊜ globale Verbindungen	SQL-Servi	eranmeldung				
Verbindungen	1. SQL-Servemane:	abakassedev81		****		
- aldemoreweabfd_kassenet_125	2. SQL-Serveranmeldung:					
	SQL-Serveranmeldung verwenden					
	Benutzemame:	sa		1		
	Kennwart:	******		]		
	3. Datenbankauswahl:	OLDemoReweAbfD_KasseNET	•	-		
	4. Mandantauswahi:	123	•	++		
	Sage Datenb	ankanmeldung:				
	Sage Datenbankbezeichnung:	OLDemoReweAbfD_Kasse	NET	1		
	Sage Benutzemame:	Kasseadmin		1		
	Kennwort:	*****		]		
	Importzeit:	16:50				

Wechseln Sie anschließend im linken Formularbereich auf den Eintrag **"Verbindungen"** und markieren ebenfalls den Eintrag "neue Verbindung" aus. Auf der rechten Formularseite wird nun die Konfiguration der Datenbankanmeldung an die Sage 100-Datenbank angezeigt. Diese Konfiguration wird für den Export der Stammdaten aus der sage Datenbank sowie den Import der Belege aus der Filiale in die Sage 100-Datenbank benötigt. Wählen Sie den Servernamen aus und tragen die **Benutzerdaten der SQL-Serveranmeldung** ein, wählen die sage **Datenbank** sowie den **Mandanten** aus. Im unteren Formularbereich tragen Sie die **Sage Datenbankbezeichnung** sowie die **Benutzerdaten des sage-Benutzers** (ohne eingeschränkte Sage-Berechtigungen), der für den Belegimport vorgesehen ist, ein. Im letzten Feld, erfassen Sie die **Importzeit** für den Belegimport. Der Belegimport wird einmal pro Tag zur eingestellten Zeit durchgeführt. Für den Zeitraum des Belegimports ist eine erhöhte Serverauslastung zu erwarten. Der Zeitraum sollte so gewählt werden, dass die tägliche Arbeit nicht behindert wird. Weiterhin ist der Zeitpunkt der Durchführung der Datenbanksicherung zu berücksichtigen. Mit dem abacus Appserver können mehrere sage Datenbanken für die Arbeit mit der Kasse.NET konfiguriert werden.

Die Konfigurationsdaten können jederzeit über den Programmeintrag "abacus Appserver Konfiguration" geändert werden.

Ist die Importkorrektur sowie die Konfiguration des abacus Appservers zusätzlich auf einem Sage Server oder Client installiert, muss die IP-Adresse des Appservers in die Konfigurationsdatei des jeweiligen Tools eingetragen werden.

# Importkorrektur:

Öffnen Sie im Pfad C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100\8.0\Shared die Datei "abacus.Convertor.ConvertorAdmin.exe.Config" mit dem Editor. Tragen Sie in der 4. Zeile "AppServerHost" an Stelle von "localhost" die IP-Adresse des Applicationservers vor dem Port ein.



# Abacus Kasse.NET Konfiguration:

Öffnen Sie im Pfad C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100\8.0\Shared die Datei "Kasse.NET.ConfiEditor.exe.config" ebenfalls mit dem Editor.

Tragen Sie in der 4. Zeile "ApiServerHost" an Stelle von "localhost" die IP-Adresse des Applicationservers vor dem Port ein.



# **3.3 abacus Appserver Konfiguration**

# Im- und Export Konfiguration:

Für die Änderung der Konfigurationsdaten des abacus Appservers öffnen Sie über den Programmpunkt Appserver Konfiguration das Formular abacusKasse.NET Konfiguration.

Änderung der Konfiguration des abacus Appservs: Markieren Sie auf der linken Seite unter dem Eintrag "Verbindungen" die entsprechende Datenbank. Auf der rechten Seite des Formulars werden die Konfigurationsdaten angezeigt. Wenn Sie die globale Anmeldung der Sage 100-Datenbank OLGlobal ändern möchten, markieren Sie unter dem Eintrag "Gobale Verbindungen den Eintrag "olgolbal\_0". Tragen Sie die geänderten Daten ein und Speichern die Änderung über "Datei speichern".

🐖 abacus Kasse.NET Konfiguration	- Im-\Exportdienst				-	×
Datei IP-Einstellungen						
globale Verbindungen     olglobal 0	SQL-Serve	eranmeldung				
Verbindungen	1. SQL-Servemane:	abakassedev81				
-oldemoreweabfd_kassenet_122	2. SQL-Serveranmeldung:					
Class Formary,	SQL-Serveranmeldung verwenden					
	Benutzemame:	sa				
	Kennwort;	******	_			
	3. Datenbankauswahl:	OLDemoReweAbfD_KasseNET	•			
	4. Mandantauswahl:	123	•			
	Sage Datenb	ankanmeldung:				
	Sage Datenbankbezeichnung:	OLDemoReweAbfD_Kasse	NET	1		
	Sage Benutzemame:	Kasseadmin		Ì.		
	Kennwort:	******		İ.		
	Importzeit:	16:50				
< >						

# 3.4 Erweiterung des Sage WINIDEA Exports

Mit der Installation der Kassensoftware wird der Sage WINIDEA Exports um die Berücksichtigung der abacus Kassentabellen erweitert.

Mit der Erstellung der WinIDEA Dateien über den sage OL Administrator werden auch die Kassentabellen als CSV-Datei bereitgestellt.

Durch ein Sage Liveupdate kann es dazu kommen, dass der erweiterte WIN-IDEA-Export durch die originalen Dateien des Sage WIN-IDEA Exportes überschrieben wird. Um die Erweiterungen wieder hinzuzufügen, öffnen Sie in der Warenwirtschaft über das Formular Kassengrundlagen. Im Register "zentrale Grundlagen" bestätigen Sie die Schaltfläche "WinIDEA-Export" aktualisieren.

enutzer und Vertreter	Kreditkarten Computernamen	VK Belegarten Belegarten Einkauf Zentrale Grundlage	en benutzerfeider
& meatische Charge	nerfassion		
Plugin sucrimen			
Mandant	Name des Plugin	Bezeichnung des Registers	
•	9		
100			
WinIDEA-Export			
all the second s			

# 3.5 TSE-Schnittstelle

Das TSE-Sicherheitsmodul ist ein mit einer Seriennummer versehener schreib- und lesegeschützter US-Stick.

Bei einer **Kassennachschau durch das Finanzamt** wird der **Einsatz** des TSE-Sicherheitsmoduls ab dem **01.10.2020** überprüft. Dieser Datenträger wird beim Kauf der Kassensoftware angeboten. Kunden die ein Update von einer älteren Kassenversion durchführen, können das TSE Modul über unser Unternehmen käuflich erwerben.

Die T**SE-Schnittstelle** der abacus Kasse.NET ist nur **einsetzbar mit** einem TSE-Modul des Herstellers **Swissbit**.

Für die Verwendung **stecken sie das TSE-Modul an Ihren Kassenrechner**. Öffnen Sie über Start Programme den Menüpunkt **"KasseNET Grundlagen"** und melden sie sich an der Kasse an.

Im Register "TSE" aktivieren Sie den Menüpunkt "TSE aktiviert". Tragen Sie den

**Laufwerksbuchstaben** des angeschlossenen USB Sticks und die **Kassennummer** z.B. Kasse3 in die gleichnamigen Felder ein.

Zur Initialisierung des TSE-Moduls tippen Sie auf die Schaltfläche **"TSE Initialisierung"**. Im geöffneten Unterformular tragen Sie die Kassennummer z.B. Kasse1 ein. Tragen Sie anschließend folgende selbst gewählte **Initialisierungsdaten** in die gleichnamigen Felder ein.

Admin PIN (5-stellig nur Ziffern), Admin-PUK (6-stellig nur Ziffern), PIN (5-stellig nur Ziffern)

Notieren Sie sich die festgelegten Konfigurationsdaten! Bei Eingabe der falschen PUK kann das TSE-Modul nicht mehr verwendet werden!! Eine falsche PIN sperrt den TSE-Stick. Dieser kann durch Eingabe der PUK und einer neuen PIN entsperrt werden (siehe TSE entsperren).

Über **OK** werden diese Daten auf dem TSE-Modul gespeichert und für die Initialisierung verwendet.

!!Achtung diese Funktion kann nicht wieder deaktiviert werden!!

Ist kein oder ein **nicht mehr registriertes TSE-Modul** angeschlossen erscheint in der **Kassenerfassung** die **Meldung** "Das technische Sicherheitsmodul ist nicht aktiv! Kassenbelege können weiterhin erfasst werden." Auf dem **Kassenbeleg** wird die **Meldung** "Technisches Sicherheitsmodul nicht aktiv!" gedruckt.

Bei Anschluss eines **registrierten TSE-Moduls** erscheint **keine Anzeige in der Kassenerfassung**. Auf dem **Kassenbeleg** wird im Belegfuss der **Hinweis** "Technisches Sicherheitsmodul aktiv: mit TSE-PIN ändern:

Zur Änderung des 5-stelligen Pin führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie die Kassengrundlagen Filiale \ Register TSE.

2. Wählen Sie im Register TSE die Schaltfläche "TSE-PIN ändern" aus.

3. Tragen Sie die Kassennummer, die alte PIN sowie die neue 5-stellige PIN ein und bestätigen die Eingabe mit OK.

Kassannummer	Kasse3	
alt PNN (2)Hern 5-stelligi neue PNN (2)Hern 5- stellig)	*****	

Achtung! Bei Eingabe einer falschen PIN wird das TSE-Modul gesperrt. Mit Hilfe der PUK kann das TSE-Modul wieder entsperrt werden.

TSE-Modul entsperren:

Das TSE-Modul wird bei Eingabe einer falschen PIN gesperrt. In den Kassengrundlagen Filiale \Register TSE kann das Modul über die Schaltfläche "TSE entsperren" mit einer neuen PIN wieder aktiviert werden. Für das Entsperren ist die Eingabe der PUK erforderlich.

Bei Eingabe der falschen PUK kann das TSE-Modul nicht mehr verwendet werden!!

Kassennummer	Kasse3
Admin FW (2)Herr S-mellig)	
Admin PUH. (Zittern E-stellig)	******
Pite (Ziftern S-etwilig)	*****

Was ist zutun wenn das Finanzamt eine Kassennachschau in durchführt?

Öffnen Sie über Start Programme \abacus KasseNET den Menüeintrag **"Kasse.NET Grundlagen"** und melden sich mit dem Kassenbenutzer an.

Im Formular Kassengrundlagen wählen Sie das **Register "TSE"** aus.

In dem Register "TSE" tippen Sie auf die Schaltfläche **"TAR Export"**.

Öffnen Sie über Start Programme \abacus KasseNET den Menüeintrag **"Kasse.NET Grundlagen"** und melden sich mit dem Kassenbenutzer an.

Im Formular Kassengrundlagen wählen Sie das Register "TSE" aus. In dem Register "TSE" tippen Sie auf die Schaltfläche **"TAR Export"**. Im geöffneten Unterformular wird als Dateiname die Kassennummer aus der Initialisierung z.B. Kasse3 verwendet. Die Datei wird im Pfad **C:\Program** 

Files (x86)\abacus\Kasse.net\Filiale\TAR gespeichert.

Diese Datei muss an das Finanzamt übergeben werden.

# 4 Registrierung

# 4.1 Erste Registrierung

Die Registrierung der Software Kasse.net erfolgt in der angemeldeten **Warenwirtschaft** im Modul Kasse.NET. Es müssen 2 Lizenzdateien erstellt werden. Die Lizenz für die KasseNET Grundmodule registriert die Verwendung des Import-/Exportdienstes sowie die Grundlagen KasseNET. Die zweite Lizenz registriert die verwendeten Filialen (Arbeitsplätze).

Registrierung KasseNET Grundmodule:

Öffnen Sie aus dem Regiezentrum über Kasse.Net / Administration das Formular "Lizenz", wählen Sie den Eintrag "KassenNET Grundmodule" aus und bestätigen Sie mit OK.

N.	Kasse Lizensierung	×
Software	KasseNET Grundmodule	~
	KasseNET Grundmodule	
Abbrechen	KasseNET Filialen	

In der Lizenzmahnung wählen Sie die Schaltfläche "Registrieren" aus.

<u>A</u>		Lizenzmahnung	×
Sie möchten Tragen Sie a	die Lizen Ile Änder	sierungsinformationen änd ungen in das Formular zur F	ern. Registrierung ein.
Abbred	hen	Eingabe des Codes	Registrieren

Tragen Sie im Registrierformular die **Adressdaten** ein. Im Feld **"Anzahl der Arbeitsplätze"** tragen Sie die Anzahl **1** ein. Wenn die Software inkl. **Softwarepflege** gekauft wurde, bleibt der Eintrag aktiviert. Andernfalls deaktivieren Sie durch Anklicken des Feldes den Eintrag.

Im Feld **Dateiname** ist das Verzeichnis anzugeben, in dem die für die Registrierung benötigte Datei

erstellt wird. Durch Anklicken der Schaltfläche können Sie festlegen, in welchem Verzeichnis die Datei erzeugt werden **soll**.

Abschließend betätigen Sie die Schaltfläche **Speichern** (XML- Datei wird erzeugt). Diese Datei senden Sie an die Firma *abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG*. Die mit einem Registrierschlüssel versehene Datei wird Ihnen zurückgesendet.

Damit Sie diese beim Hersteller lassen. Füllen Sie alle F Schaltfläche 'Sp	s Modul nutzen könr 'abacus edv-lösung ormularfelder aus ur eichern'.	nen, ist es erfordertlich sich en GmbH' registrieren zu nd klicken Sie auf die	
Name1	Mustermann & Sö	öhne GmbH	
Name2			
Strasse	Adlerflychtstraße	13	
Land, PLZ, Ort	DE 🗸 🗸 60318	Frankfurt	
Telefon	069/592736		
Telefax	069/592744		
lhre eMail	info@sage.de		
Fachhändler			
Anzahl Arbeitspl	ätze	2	
Limit		0	
mit Softwarepf	lege	Vollversion	
Senden an	Datei		
Dateiname	C:\Program Files	(x86)\Sage\Sage 100\100	

Wenn Sie die XML – Datei mit einer gültigen Lizenznummer von **abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG** erhalten haben, klicken Sie im Formular *Lizenzmahnung* auf den Schalter **Eingabe des Codes**. Im nächsten Dialogfenster klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenz einlesen** und wählen die Lizenz aus. Der Lizenzschlüssel wird aktiviert.



### Registrierung der Filialen (Arbeitsplätze):

Wählen Sie im Formular "Lizenz" den Eintrag **"KasseNET Filialen"** aus, bestätigen Sie mit **OK** und drücken Sie in der Lizenzmahnung auf die Schaltfläche **"Registrieren"**.

Es erscheint das Registrierformular. Tragen Sie hier die Adressdaten ein. Im Feld "Anzahl der Filialen" tragen Sie die Anzahl der eingesetzten Filialen (Arbeitsplätze) ein. Wenn die Software inkl. **Softwarepflege** gekauft wurde, bleibt der Eintrag aktiviert. Andernfalls deaktivieren Sie durch

Anklicken des Feldes den Eintrag.

Im Feld **Dateiname** ist das Verzeichnis anzugeben, in dem die für die Registrierung benötigte Datei

erstellt wird. Durch Anklicken der Schaltfläche können Sie festlegen, in welchem Verzeichnis die Datei erzeugt werden soll.

Abschließend betätigen Sie die Schaltfläche **Speichern** (XML- Datei wird erzeugt).

Kasse.NET V.8.1 Damit Sie dieses beim Hersteller lassen. Füllen Sie alle Fo Schaltfläche 'Spe	lasse.NET V.8.1.1 Damit Sie dieses Modul nutzen können, ist es erfordertlich sich Deim Hersteller 'abacus edv-lösungen GmbH' registrieren zu assen. Gullen Sie alle Formularfelder aus und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Speichern'.						
Name1	Mustermann 8	k Söh	ine Gmbl	4			
Name2							
Strasse	Adlerflychtstr	aße	13				
Land, PLZ, Ort	DE V 60318 Frankfurt						
Telefon	069/592736						
Telefax	069/592744						
Ihre eMail	info@sage.de						
Fachhändler	abacus edv-lösungen GmbH						
Anzahl Arbeitsplä	tze			Unlimitiert			
Anzahl der Filiale	n			2			
nit Softwarepf	lege		V	Vollversion			
Senden an	Datei						
Dateiname	C: \Program Fi	les (	x86)\Sag	e\Sage 100\100			
	<b></b>	Sou	icharn	Abbrechen			

Diese Datei senden Sie an die Firma abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG. Die mit einem Registrierschlüssel versehene Datei wird Ihnen zugesendet.

# 4.2 Anzahl der Filialen (Arbeitsplätze) erhöhen

Möchten Sie die Filialanzahl erhöhen, öffnen Sie aus dem Regiezentrum im Verzeichnis Administration das Formular Lizenz, wählen den Eintrag "KasseNET Filialen aus und bestätigen mit OK.

Kasse Lizensierung	×
KasseNET Filialen	V
KasseNET Grundmodule	- Investor
KasseNET Filialen	
	Kasse Lizensierung KasseNET Filialen KasseNET Grundmodule KasseNET Filialen

Im Anschluss erscheint die Lizenzmahnung. Klicken Sie nun den Button Registrierung an.



Es erscheint das Registrierungsformular und Sie können die zu registrierende Filialanzahl eingeben. Danach ist entsprechend Punkt 4.1 zu verfahren.

# **5** Programmbeschreibung

# 5.1 Filialen anlegen und konfigurieren

Das Anlegen und Konfigurieren der Filialen erfolgt über das Modul abacus KasseNET Grundlagen. In den Grundlagen der KasseNET werden für jede Filiale der Computername, die Kassennummer sowie ein Passwort hinterlegt. Das Passwort wird bei der Einrichtung der Filialen für den Datenimport von der Zentraldatenbank in die Filiale benötigt. Weiterhin können den Filialen Benutzer und Vertreter (Verkäufer) zugeordnet werden.

Über die Kassenkonfiguration der KasseNET Grundlagen kann jede Filiale eingerichtet werden. Das heißt, jeder Filiale ist ein Lager zugeordnet. Es werden die benötigten Zahlungsarten und Währungen aktiviert. Weiterhin können Sie festlegen, ob die Belege über eine ständige Internetverbindung online oder offline erfasst werden und Sie können die Verwendung des Sage Rechnungswesens einrichten sowie die verwendete Hardware aktivieren.

# 5.2 Kassengrundlagen

Die Kassengrundlagen für die Filiale/n müssen **vor der Installation der Filialsoftware** eingerichtet werden.

Ist mindestens eine Filiale angelegt, können weitere über das Formular Kassenkonfiguration, Schaltfläche "Kopieren" angelegt werden.

Das betrifft vor allem die Register **Benutzer und Vertreter** und **Computernamen**. Rufen Sie dazu die Kassengrundlagen über die Mappe **<Kasse/Administration / Kassengrundlagen>** auf. *Register Benutzer und Vertreter:* 

Hier wird die Zuordnung der Verkäufer zu den jeweiligen Kassen vorgenommen.

Tragen Sie unter Username zunächst die für die Kasse zugelassenen Sage 100-Benutzer ein und wählen Sie den dazugehörigen Vertreter aus. Die Kasse kann nicht ohne einen in der Sage 100 festgelegten Vertreter geöffnet werden! Anschließend weisen Sie diesen Benutzern eine oder mehrere Kassennummern in der gleichnamigen Spalte zu. Sind für einen Benutzer mehrere Kassennummern zugelassen, werden diese durch ein Komma getrennt angegeben.

per und Vertreter Kreditiurten Co	mputernamen   Belegarten   Zentrale Gru	ndagen			
UserNome	Verban	10000 COLOR	aktuele Kassennummer	n Bearbetung	
23 Kersel	V0002	1,4	)		
Z3 Kasse3	w 10004	-			
El Kassesdnin	v V0001	1,2,3	1	1	
Li sage	- W0001	Lade 2, T	-	1	
	tered be	4			

#### Register Kreditkarten:

In diesem Register geben Sie an, welche Kreditkarten als Zahlungsmittel zulässig sein sollen. Tragen Sie jeweils die Kennung, die Gesellschaft und die jeweilige Service-Telefonnummer zur Abfrage einer Genehmigungs-Nummer in die entsprechenden Spalten ein. Die hier erwähnten Eintragungen sind **relevant**, wenn Sie **Zahlungen** per **Lastschrift** oder **manueller Lastschrift** entgegennehmen möchten oder wenn Sie mittels **TeleCash**-Terminal arbeiten und das Terminal auch über eine **Kreditkartenfunktion** (z.B. TeleCash H5000) verfügt. Bei dem Einsatz eines Telecash-Terminals ohne Kreditkartenfunktion können Sie das Register Kreditkarten vernachlässigen. *Register Computernamen:* 

Im Register Computernamen müssen Sie je Mandant und Filiale bzw. Computer eine Kassennummer zuweisen. Dadurch ist gewährleistet, dass an dem Computer die Anmeldung immer an derselben Kassennummer erfolgt. Im Feld "Kassenname" können Sie bei dem Einsatz der Kasse im Filialbetrieb z.B. den Namen der Filiale eintragen. Im Feld "Passwort" hinterlegen Sie das Passwort für den Kassenplatz. Über dieses Kennwort wird bei der Datenübertragung geprüft, ob der Rechner für die Arbeit mit der Kassensoftware vorgesehen ist, damit die Konfigurationsdaten übertragen werden können.

In das Feld "Waage" wird die ID aus der abacus Waagenanbindung eingetragen. Zusammen mit dem abacus Modul "Sys-Tec Waagenanbindung" ist die Anbindung einer Sys-Tec Waage möglich.

Mandant     Computername     Augeniesene Kassennummer     Kassenname     FilalePW     Weage       123     V MWUR2D120L70     V     3     Kasse 1     V       123     V TestPOKasse     V     3     Kasse 3     V       123     V Kasse-PC     V     4     Kasse 4     V       V     V     V     V     V     V	utzer und Vertreter	Kreditiarten Computement	en Belegarten Zentrale Grund	diagen			
Image: Notice of the second	Mandant	Computername	Zugewiesene Kassennummer	Kassenname	FilalePW	Waage	
123         V TestPCkasse         V 3         Kasse3         Header         V           123         V Kasse-PC         V 4         Kasse4         Header         V           V         V         V         V         V         V	(E)	VMWIN20120L70	w 1	Kasse 1	******	×	
123 V Kase-PC V 4 Kase-4 V V V V	123	✓ TestPOCasse	w 3	Kasse3	*****	4	
	123	V Kasse-PC	w 4	Kasse-4	******	~	
		And a second sec	[rest]			Decision of the second s	
		¥	*			¥	
	1		v			×	
		×	(v)			v	
	-	<u> </u>	V			¥	
			V			3	
			V			3	
			×			3	
						3	
						3	
						¥	

#### Register VK Belegarten:

Das Register Belegarten zeigt alle Verkaufsbelegarten Ihrer Sage 100-Datenbank an. Hier können Sie die Belegarten aktivieren, die in der Filiale erfasst werden sollen. Unterstützt werden derzeit folgende Belegarten:

-Auftrag / Anzahlung -Kassenbeleg -Kassenbeleg It. Auftrag -Kassenstorno -Kassenrücknahme -Entnahme -Einlage -Zahlung It. Rechnung -Auftragsbestätigung -Lieferschein -Rücklieferschein -Rechnung

-Stornorechnung

Ist für eine der Belegarten die Funktion "aktiviert" eingeschaltet (Haken gesetzt), kann in der Kassenbelegerfassung Touch die Belegart zur Erfassung ausgewählt werden.

Über die zweite Funktion "Online" wird die Belegart beim Speichern an die Sage 100 übertragen und importiert. Für diese Funktion ist eine ständige Internetverbindung erforderlich. Bei Verbindungsproblemen können die Belege nachträglich importiert werden.

er und Vertreter Kreditkarten Computernam	en VK Belegarten	Belegarten Einkauf   Zentrale Grund	lagen	
VK Belegarten				
Einlageart	Aktiviert	Online		
Angebot	1	×		
AnzahlungfürAuftrag				
Anzahlungsrechnung (erbr. Leistung)				
Anzahlungsrechnung (ohne Leistung)				
AuftragAnzahlung	4	<b>V</b>	5	
Auftragsbestätigung	1	×		
AuftragStorno	1	2	1	
Direktrechnung	1	~		
Einlage	1	×		
Entriahme	1	1		
Gutschrift		•		
Kassenbeleg	1	<b>v</b>		
Kassenbeleg aus Auftrag	1	1		
Kassenbeleg It.Auftrag	1	9		
KassenStorno	1.1	5.2		

### Register EK Belegarten:

Das Register Belegarten zeigt alle Einkaufsbelegarten Ihrer Sage 100-Datenbank an. Hier können Sie die Belegarten aktivieren, die in der Filiale erfasst werden sollen. Unterstützt werden derzeit folgende Belegarten:

-Bestellung

-Wareneingang

-Retour

-Filialzugang (nur in Verbindung mit abacus Konsilager)

-Filialabgang (nur in Verbindung mit abacus Konsilager)

In diesem Register zentrale Grundlagen:

Im Register stehen Funktionen zur Verfügung, die für alle konfigurierten Filialen (Arbeitsplätze) wirken.

Automatische Chargenerfassung:

Wenn diese Einstellung aktiviert (Haken gesetzt) ist, wird in allen Filialen bei der Erfassung eines Chargenartikels der Dialog zur Auswahl der Chargennummer nicht angezeigt. Beim Belegimport wird die Chargennummer mit dem jüngsten MHD, aus dem in der Kassenkonfiguration hinterlegten Lager, abgebucht. Ist keine Charge vorhanden, erfolgt keine Lagerbuchung. Der Beleg wird als "nicht verarbeitet" im Importbericht gekennzeichnet. Über das Tool "Importkorrektur" kann dem fehlerhaft verbuchten Beleg eine Chargennummer zugewiesen und der Beleg erneut importiert werden.

# Plugin zuordnen:

Für kundenspezifische Zusatzprogrammierungen werden Plugin's ausgeliefert.

Wählen Sie in diesem Fall den Mandanten aus und tragen Sie den Namen des verwendeten PlugIns sowie den in der Schaltflächenprogrammierung der Kasse hinterlegten Namen des Registers für die Anzeige eines oder mehrerer Benutzerfelder ein.

Automatische Chargenerflassung	
lagin zusrdhen Mandant. Niame des Rugin. Bezeichnung des Registers	
Usgin zuordnen     Manne des Plugin     Bezeichnung des Registers       123     v     ebsausKasseTS.PlugInStatReklam     Statistik       V     v     statistik	
123 vebacusKasseTS.PlagInStatReklam Statistik	
AUD/A-Dopot	

Schaltfläche WinIDEA Export aktualisieren:

Der sage Win IDEA-Export wird beim erstmaligen Hinzufügen des AddIn's "abaKasseNET 8X.mda" um die Kassentabellen erweitert. Nach einen Sage Liveupdate ist es erforderlich die Erweiterung erneut durch Anklicken der Schaltfläche "WinIDEA Export aktualisieren" durchzuführen.

# Register Benutzerfelder:

In diesem Register können Sie die zuvor im Formular "Benutzerfelder zuordnen" ausgewählten Felder für die Anzeige in der Kasse aktivieren oder deaktivieren. Wählen Sie im Formular den Tabellennamen und das entsprechende Benutzerfeld aus. Wiederholen Sie den Vorgang nacheinander, wenn mehrere Benutzerfelder zugeordnet werden sollen. Alle in diesem Formular zugordneten Felder werden im Formular "Kassengrundlagen \ Benutzerfelder" angezeigt (siehe Verwendung von Benutzerfeldern).

The min vertices 1 v	reditkarten Computernamen	W. Belegarten Belegarten Einkauf Zentrale Grundlagen Benutzerfelder	
Benutzertek			
Tabele	Feld	Activitient	
WilelegPosition	Akton		
VKBeleg	LieferscheinnummerExtern	<u>×</u>	
W2eeegPoston	Reka Lagermenge		
Fillelen	Standort		
WBeleoPosition	Statutikkennasichen		
ļ.,			

# 5.2.1 Kassenkonfiguration

Unter diesem Menüpunkt lassen sich individuelle Einstellungen zu jeder angeschlossenen Filiale bzw. Kasse vornehmen. Wenn Sie mit mehr als einer Kasse arbeiten, wählen Sie hierzu bitte die Kassennummer der zu konfigurierenden Kasse aus. Ist mindestens eine Kassennummer angelegt, können Sie über die Schaltfläche "Kopieren" weitere Kassenplätze anlegen.

Kopieren Zu	5	~	ŌK
Computername	KassePC		Abbrachan
Benutzername	sage		Apprechen
Vertreter	V0002	¥	
Kassenname	Kasse5		
Passwort	*****		

### Kopieren zu:

Wählen Sie die neu zu erstellende Kassennummer aus.

# Computername:

Tragen Sie hier den Computernamen des Kassenplatzes ein.

# Benutzername:

In diesem Feld wird der Sage 100-Benutzername erfasst.

### Vertreter:

Für die Öffnung sowie den Kassenabschluss muss hier ein Vertreter / Kassierer ausgewählt werden. Neue Vertreter können in der Sage 100 unter Stammdaten / Vertreter angelegt werden.

Kassenname: In dieses Feld wird der Name des Kassenplatzes eingetragen.

### Filiale:

In diesem Feld ist der Filialname zu erfassen.

### Passwort:

Hier hinterlegen Sie das Passwort für den Kassenplatz. Über dieses Kennwort wird bei der Datenübertragung geprüft, ob der Rechner für die Arbeit mit der Kassensoftware vorgesehen ist,damit die Konfigurationsdaten übertragen werden können.

Sind alle Daten erfasst, bestätigen Sie mit OK. Der Kassenplatz wird angelegt. Anschließend können Sie die neue Kassennummer im gleichnamigen Feld auswählen. Es wird die Konfiguration der vorhandenen Kassennummer übernommen und angezeigt. Diese kann nun entsprechend geändert werden.

Die Angaben für die Kassenhardware (Display und Kassenschublade) werden pro Kassennummer ebenfalls angelegt. In der Filiale kann nach der Datenübertragung die Hardware konfiguriert werden.

# 5.2.1.1 Register Allgemein

2			1	assenkonfiguration Kasse	1		- ¤ ×
assennummer	8	¥	1				Kopieren
lgemein Fibu	Kreditka	rten	Kassen-Belegk	opf			
Währung 1 Standard-Beleg Standard-Kunde Standard-Koste Standard-Lager Buchungskreis	e nstelle	EU Ka D4 Ha 1	R issenbeleg k00000 supt01	> > 0 0 0 > >			
ohne Übergabe	Rechnung	swese	en 🗌				
Mit Rechnungsu	ebergabe		~				
Buchungen schr	eibgeschü	tzt	-	Summe für A	dressanlage		2000,00
Einzelpreis ände	rbar		~				
Scanner zusam	nengesetz	ter Co	xde				
Zahlung Rechnu	ing Skonte	ande	rbar 🖌	Maximal Skonto %		3,00	
Druck Dimension	stext		1	Skonto	kein Skonto	~	
Druck Langtext			1	The Product of the Pr		- and and	
Druck Kundenna	mmer		7				
Lieferantenpreis pflegen	s im Artikel	stamm					

### Währung1:

Hier wird die Standardwährung Euro angezeigt. Über die Kasse.net ist derzeit keine Erfassung von Fremdwährungen möglich!

#### Standard-Beleg:

Wenn Sie die Standarderfassung der Kasse.Net verwenden, tragen Sie die Standardbelegart "Kassenbeleg" ein.

Beim Einsatz der Kasse.net Toucherfassung kann als Standardbelegart auch eine der Warenwirtschaftsbelegarten Auftragsbestätigung, Lieferschein oder Rechnung verwendet werden. Ist als Standardbelegart nicht die Belegart "Kassenbeleg" oder "Zahlung It. Rechnung" hinterlegt, werden die Formulare "Kasse öffnen" und "Kasse abschließen" nicht angezeigt, da bei dieser Einstellung davon ausgegangen wird, dass an den Arbeitsplätzten keine Geldbewegung stattfindet.

#### Standard-Kunde:

Als Standardkunde ist der Kunde "Barverkauf" auszuwählen. Gegebenenfalls muss dieser im Adressstamm angelegt werden.

Der Barverkaufskunde wird bei jedem neu erfassten Beleg initialisiert, kann aber natürlich auch geändert werden.

#### Standard-Kostenstelle:

Hier kann eine Standardkostenstelle hinterlegt werden, die für alle Buchungen aus der Kasse

verwendet wird. Sollen dem Artikel oder den Sachkonten zugeordnete Kostenstellen bebucht werden, darf in der Kassenkonfiguration keine Standardkostenstelle ausgewählt werden. *Summe für Adressanlage:* 

Legen Sie einen Grenzbetrag fest, ab welcher Endsumme der Verkäufer zur Erfassung der Kundenadresse aufgefordert werden soll. Möchte der Kunde keine Adressdaten angeben, kann das Formular über "Abbrechen" geschlossen und der Beleg ohne Adressdaten gespeichert werden. *Buchungskreis:* 

Beim Einsatz in der Filiale können Sie mit diesem Feld der Kassennummer einen zuvor im Sage Rechnungswesen festgelegten Buchungskreis zuordnen. Nähere Informationen zum Thema Buchungskreise finden Sie in der Programmdokumentation der Sage 100.

ohne Übergabe Rechnungswesen:

Die Funktion "Ohne Übergabe REWE" ist für den Einsatz der KasseNET ohne Schnittstelle zum Sage Rechnungswesen vorgesehen.

Bei der Installation der Kasse erfolgt eine Prüfung der Sage-Lizenz. Ist ausschließlich die Sage Warenwirtschaft installiert, wird die Funktion "ohne Übergabe REWE" automatisch aktiviert. Die Funktion "mit Rechnungsübergabe" wird ebenfalls automatisch deaktiviert.

Es werden keine Zahlungsbuchungen aus der Kasse an das Rechnungswesen übergeben. Zahlungsbuchungen können auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt an das Rechnungswesen übergeben werden.

### Mit Rechnungsübergabe:

Über diese Funktion wird die Übergabe der Belegbuchungen gesteuert. Im Standard ist diese Funktion immer aktiviert. Bei dem Einsatz der Kasse.NET, ohne Sage Rechnungswesen, wird die Funktion automatisch deaktiviert.

Eine Veränderung dieser Funktion wirkt immer auf alle konfigurierten Kassennummern (siehe Buchungsverhalten der Kasse) aus.

### Einzelpreis änderbar:

Nach der Aktivierung dieses Feldes kann der Einzelpreis für alle Artikel in der Belegerfassung geändert werden.

### Scanner zusammengesetzter Code:

Durch aktivieren dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, Artikel mit 13-stelliger EAN-Nummer im Barcode, die an einer elektronischen Waage erzeugt werden, zu scannen (siehe Artikel mit zusammengesetztem Barcode erfassen).

### Zahlung It. Rechnung Skonto änderbar:

Über diese Funktion können Sie festlegen bis zu welchem prozentualen Maximalbetrag das Skonto bei Zahlung It. Rechnung gewährt werden kann, wenn in den Zahlungskonditionen des Kunden für die zu bezahlende Rechnung kein Skonto angegeben ist.

### Druck Dimensionstext:

Ist diese Funktion aktiviert, wird der Dimensionstext auf den Belegen gedruckt.

### Druck Langtext:

Ist diese Funktion aktiviert, wird der Dimensionstext auf den Belegen gedruckt.

### Druck Kundennummer:

Über diese Funktion kann der Druck der Kundennummern auf den Kassenbelegen konfiguriert werden.

### *Lieferantenpreis im Artikelstamm pflegen:*

Über die Kassenerfassung ist auch die Erstellung von Einkaufsbelegen möglich. Ist diese Funktion

aktiviert, wird bei der Erstellung von Einkaufsbelegen, z.B. Bestellungen in der Artikelauswahl, geprüft, ob im Artikelstamm die Lieferantendaten hinterlegt sind. Es muss mindestens der Lieferant mit Preis 0,00 zugeordnet sein. Die Erstellung von EK-Belege mit Preis 0,00€ ist möglich.

## Skonto:

Über diese Funktion wird festgelegt, ob in der Filiale Skonto über die Zahlungskonditionen des ausgewählten Kunden berücksichtigt wird.

### Hinweismeldung bei VK-Preis 0,00€ anzeigen:

Ist diese Funktion aktiviert, wird in der Kassenbelegerfassung eine Hinweismeldung angezeigt, wenn der VK-Preis des Artikels 0,00€ beträgt.

# Kassenabschluss Abfrage nach Zwischenbeleg ausschalten:

Wenn die Funktion aktiviert ist, wird beim Kassenabschluss keine Prüfung auf vorhandene, geparkte Belege durchgeführt.

### Gutscheinartikel:

Bei der Verwendung der Gutscheinverwaltung wählen Sie in diesem Feld den Gutscheinartikel aus. Bei der Verwendung mehrerer Gutscheinartikel ordnen Sie eine Artikelnummer zu. Für die anderen Artikel muss im Artikelstamm das Benutzerfeld "Gutschein" aktiviert sein, damit diese ebenfalls verwendet werden können (siehe Gutscheinverwaltung).

# 5.2.1.2 Register Fibu

Dieses Register dient für die grundlegenden Einstellungen für Finanzbuchungen, die durch den Kassenverkauf ausgelöst werden. Nehmen Sie hier die grundlegende Konfiguration, der für den Kassenverkauf relevanten Buchungsvorgänge, vor.

asservituriter 1	~	Kopleren
genein Pibu Kreditkart	n Kassen-Belegkopf	
Kassenkonto <u>9</u> Kassendifferenz HDNUS <u>9</u> Kassendifferenz PLUS <u>9</u> Transferkonto EW <u>9</u>	Anzahlungskonto         Sj517180           113602         Transfer autors, bucher         M           113603         Transfer autors, bucher         M	
Zahlungsarten Entruitine Aktiviert Zahlungsart 2 BAR	Enlagen Konto Storrierbar S10010 S S	
SOHEOX nan. Lestschrift	\$1300 \$13600 \$13600	
TeleCash Lent	\$13600 😠 (\$13604 😡	
TeleCash ELV	\$13600 <u>2</u> \$13600 <u>3</u>	
TeleCash GK	\$13600 A	
	1.4.12	

Kassenkonto:

Geben Sie das Kassenkonto ein oder suchen Sie das Konto, indem Sie auf die Lupe klicken und so in die Suchmaske gelangen.

Kassendifferenz MINUS/Kassendifferenz PLUS:

Geben Sie die Konten für die Kassendifferenzen ein. Entsprechend diesen Einstellungen werden die

Differenzen in das Rechnungswesen gebucht. Transferkonto EW:

Wählen Sie hier das entsprechende Geldtransitkonto aus.

### Transfer automatisch buchen:

Über diese Option wird die Übergabe der Geldtransfer-, Einlagen- und Entnahmebuchungen an das Rechnungswesen gesteuert. Bei der Installation der Kassensoftware erfolgt eine Prüfung der Sage Lizenz. Ist ausschließlich eine Sage Warenwirtschaft installiert, wird die Funktion automatisch deaktiviert.

Durch die manuelle Aktivierung der Funktion "ohne Übergabe REWE" wird diese Funktion ebenfalls deaktiviert. Ist eine Lizenz für das Sage Rechnungswesen vorhanden, kann die Funktion manuell wieder eingeschaltet werden.

## Zahlungsarten:

Generell sind Barzahlungen, Zahlungen per Scheck, Lastschriftverfahren, manuelle Lastschrift oder über -Terminal möglich. Durch das Aktivieren der jeweiligen Zahlungsart stehen Ihnen diese in der Belegerfassung zur Auswahl zur Verfügung.

Bei der Verwendung stehen Ihnen die Zahlungsarten Telecash ELV, Telecash POZ sowie Telecash PIN zur Verfügung. Ihren Vertragsunterlagen von der Firma Telecash können Sie entnehmen, welche Zahlungsarten über das Terminal zugelassen sind und diese aktivieren. Die Zahlung über Kreditkarte am Telecash Terminal wird über die Zahlungsart "Telecash Limit" verbucht.

💷 Zur Buchung von Zahlungen mit Kreditkarten siehe Register Kreditkarten. Geben Sie an, auf welches Sachkonto oben genannte Zahlungen gebucht werden sollen. Für die Zahlungsart "BAR" ist das im Feld "Kassenkonto" ausgewählte Sachkonto zu hinterlegen. Storno für Zahlungsarten BAR , Scheck und elektr. Lastschrift: Um Kassenbelege mit Barzahlungen, Schecks und elektr. Lastschriften innerhalb der Kassenöffnung in der Belegerfassung über den Menüpunkt Beleg / Übernahme stornieren zu können, ist das Feld "stornierbar" für diese Zahlungsarten zu aktivieren. Entnahmekatalog:

Alle Entnahmen können direkt auf die in der Kassenkonfiguration hinterlegten Sachkonten gebucht werden. Wählen Sie in diesem Register die Konten für die entsprechenden Entnahmearten aus.

81		KasseniconFiguration Kasse 1	
Gassennummer Agemenn Pibu	1 v Kreditkarten Kassen-Belegi	opf	Kopieren
Kassenkonto Kassendifferen Kassendifferen Transferkonto	9(510010 2MBAUS 9(519602 2MBAUS 9(519602 EW 9(519603	Anashlungskonto <u>9</u>  517180 Transfer autom, bucher	
Zahlungsarten Aktiviert Bud	Entrahmen Enlager ungsart Entrahmeart 2 v Porto 3 v Warenieferung	Kentb * 549100 3	
olo	v         Bindbedan           v         Bindbedan           6         Vraftstoff / K72           7         V         Reingungsmittel           8         Zeitschriften           9         Aufmerksamkeiden           10         Vin Geld-Arbeitnehmer           12         Reunkinsten           12         Reunkinsten	54500 SI 54500 SI 54500 SI 549400 SI 549400 SI 546300 SI 546700 SI 54000 SI	
-8-	13 Telefon	549200 SI *	

Ein Häkchen im Feld "Aktiviert" lässt die jeweilige Entnahmeart zur späteren Auswahl zu; andernfalls kann diese Entnahmeart in der Belegerfassung nicht ausgewählt werden.

Wir empfehlen, für möglichst jede anfallende Entnahme eine konkrete Entnahmeart anzulegen, damit die anschließende Buchung der jeweiligen Kostenart sachlich und buchhalterisch korrekt verläuft.

# Einlagenkatalog:

R				Ke	stenkonfiguration Ka	nise 1	- □ >
assentu	mmer	1	E.	}			Kopieren
lgenen	Pibu	Kredit	karten	Kassen-Belegkopf			20 - 60 -
Kasseni Kasseni Kasseni Tiransfe	ionto Sifferena Sifferena rkonto E	e MONUS e Plus ew	9 510 9 513 9 513 9 513	110 4 602 601 7 603	inzahlungakonts Transfer autom, buche	9]517180 F 🗹	
Zahlung Aktivie	gsarten rt Buch	Entruit	nnen f Enleger Privatein	Enlagen et l läge	60nto 519900 <u>9</u>		

Grundsätzlich ist für die Konfiguration verschiedener Einlagearten und die damit verbundene Buchung auf die entsprechenden Sachkonten die gleiche Vorgehensweise zu beachten, wie für die Entnahmen zu beachten ist.

# 5.2.1.3 Buchungsverhalten der Kasse

In der folgenden Tabelle wird das Buchungsverhalten der Kassenbuchungen im Zusammenhang mit den Grundeinstellungen der Warenwirtschaft "Schnittstelle Rechnungswesen" (Grundlagen/Mandant/Rechnungsübergabe) dargestellt.

Die Funktion "Ohne Übergabe REWE" ist für den Einsatz der Kasse Barverkauf light (ohne Schnittstelle zum Sage Rechnungswesen) vorgesehen. Bei der Installation der Kasse erfolgt eine Prüfung der Sage Lizenz. Ist ausschließlich die Sage Warenwirtschaft installiert, wird die Funktion "ohne Übergabe REWE" automatisch aktiviert. Die Funktion "mit Rechnungsübergabe" wird ebenfalls automatisch deaktiviert.

Bei der Verwendung dieser Funktionen mit einer Lizenz für das Sage Rechnungswesen kann das Buchungsverhalten entsprechend der folgenden Tabelle eingestellt werden. Zu beachten ist, dass die Veränderung der Funktion "mit Rechnungsübergabe" sich auf alle Kassennummern auswirkt. Über diese Funktion erfolgt die Übergabe der Rechnungsbuchungen aus der Kasse an das Sage Rechnungswesen.

Mandant Rechnungs- übergabe	Kassen-konfiguration "ohne Übergabe REWE"	Kassen-konfiguration "mit Rechnungsübergabe"	Übergabe Zahlungs-buchung	Übergabe Rechnungs-buchung
sofort	deaktiviert	aktiviert	sofort	sofort
sofort	deaktiviert	deaktiviert	sofort	keine Übergabe

Mandant Rechnungs- übergabe	Kassen-konfiguration "ohne Übergabe REWE"	Kassen-konfiguration "mit Rechnungsübergabe"	Übergabe Zahlungs-buchung	Übergabe Rechnungs-buchung
sofort	aktiviert	deaktiviert	Keine Buchung	keine Übergabe
sofort	aktiviert	aktiviert	Keine Buchung	Sofort
Übergabelauf	deaktiviert	aktiviert	sofort	sofort
Übergabelauf	deaktiviert	deaktiviert	sofort	keine Übergabe
Übergabelauf	aktiviert	deaktiviert	Keine Buchung	keine Übergabe
Übergabelauf	aktiviert	aktiviert	Keine Buchung	sofort

### Fazit:

Wenn die Funktionalität "mit Rechnungsübergabe" in der Kassenkonfiguration aktiviert ist, erfolgt die Übergabe der Belegbuchungen entsprechend den Mandanteneinstellungen der Warenwirtschaft. Ist die Funktion "ohne Übergabe Rewe" deaktiviert, werden die Buchungen an das Rechnungswesen übergeben, egal welche Einstellung in den Grundlagen des Mandanten konfiguriert wurde.

# 5.2.1.4 Register Kreditkarten

#### Konten und Anzeige:

Hier geben Sie an, auf welches Konto Zahlungen mit Kreditkarten und / oder EC-Karten gebucht werden sollen und das die EC-Schnittstelle über das EC-Terminal verwendet wird (Feld "Telecash" aktivieren).

24		Kassenkonfiguration Kasse 1	
Cassennummer	1 🗸		Kopieren
lgemein Fibu	Kreditkarten	Kassen-Belegkopf	
Konten und Anz	eige		
Gesellschaft	Konto	TeleCash	
Amexco	S1360	9 9 3	
Diners	¥ \$1360		
EC-Karte	v \$1360		
Eurocard	V \$1360		
3C8	v \$1360		
Visa	v \$1360		
	¥		

# 5.2.1.5 Register Kassen-Belegkopf

In diesem Formular können Sie Ihre Firmenadresse eingeben, die dann auf den Kassenbelegen gedruckt wird.

Kassennumme	er 1	×	Kopieren
Allgemein   Fib	u Kreditka	rten Kassen-Belegkopf	
1	lame 1	Mustermann & Söhne GmbH	
1	kame2	Filiale 1	
5	trasse	Adlerflychtstraße 13	
P	LZ Ort	60318 Frankfurt	
Tele	fon/Fax	Tel.: 069/592736 Fax: 069/592744	
Steu	ernummer	23 562 65834	

# 5.2.1.6 Konfiguration drucken

Über den Menüpunkt "Drucken" haben Sie die Möglichkeit, durch die Auswahl des entsprechenden Eintrags die für die Kassennummer hinterlegten Konfigurationsdaten der Grundlagen, die Kasssenkonfiguration sowie die Konfiguration der Kassenhardware zu drucken.

	Drud	ker	
	_		
	Dru	dien	

### Kassengrundlagen drucken:

Wählen Sie in diesem Formular den Drucker aus. Über die Schaltfläche "Drucken" werden die für die Kassennummer hinterlegten Grundlagen (Benutzer / Vertreter, Computername, Kreditkarteninformationen) gedruckt.

2	Kassenkonfigura	ation Drucken	×
	Farmen meas 1		
	Kasser in Latin er 1	Qrucker	
		Drucken	
		Drucken	

Kassenhardware drucken:

Über die Auswahl des Computernamens im folgenden Formular können Sie die hinterlegte Konfiguration der angeschlossenen Hardware (Display, Kassenschublade und Drucker) ausdrucken. Mit dem Bestätigen der Schaltfläche "Drucken" wird das Protokoll auf den hinterlegten Standarddrucker gedruckt. Gegebenenfalls wählen Sie auch hier über den Button "Drucker" den gewünschten Drucker aus.

figuration	HW Drucken 🔽
Kasse-PC	¥
	Drucker
	Drucken
	Figuration Kasse-PC

# 5.2.2 Kassenhardware

# 5.2.2.1 Register Display

Compute	erName vMWIN	120 120L 70	V NR 1
Display	Kassenschub	lade	hand species-
Anschi COM6:	luss V	Display aktivieren Drucker aktivieren 027061002 027061001	
Zeile 1 Zeile 2 max 2 Zeile 3 Zeilern	eichen je Zeile I wechsel	Guten Tag! Welcome! 20 Zu Zahlen 013010	
BaudR	ate	9600	

Im oberen Bereich können Sie den Computernamen auswählen, an den das Display angeschlossen ist. Auf der rechten oberen Seite ist die Kassennummer dieses Computers zu sehen.

Im Auswahlmenü "Anschluss" werden alle derzeit verfügbaren Drucker und Schnittstellen aufgelistet. Damit pro Filiale die Konfigurationsdaten zur Verfügung stehen, wählen Sie hier einen Anschluss aus.

Achten Sie darauf, dass der String für das Feld "Display aktivieren" folgendermaßen lautet: "027061002". Für das Feld "Drucker aktivieren" sollte der String "027061001" angezeigt Im oberen

Bereich können Sie den Computernamen auswählen, an den das Display angeschlossen ist. Auf der rechten oberen Seite ist die Kassennummer dieses Computers zu sehen. Im Auswahlmenü "Anschluss" werden alle derzeit verfügbaren Drucker und Schnittstellen aufgelistet. Damit pro Filiale die Konfigurationsdaten zur Verfügung stehen, wählen Sie hier einen Anschluss aus.

Achten Sie darauf, dass der String für das Feld "Display aktivieren" folgendermaßen lautet: "027061002". Für das Feld "Drucker aktivieren" sollte der String "027061001" angezeigt werden. Diese Einstellungen garantieren die Funktionstüchtigkeit für alle EPSON-kompatiblen Displays. Sollten dennoch Probleme auftreten oder sollten Sie ein anderes Display in Verwendung haben, kontaktieren Sie bitte die abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG. Konfigurieren Sie nun die Anzeige Ihres Kundendisplays: Es stehen hier zwei Zeilen für die Anzeige eines Standardtextes zur Verfügung. In der Zeile "max. Zeichen je Zeile" lässt sich die Zeichenanzahl pro Zeile begrenzen. Bei den meisten Displays liegt dieser Wert zwischen 18 und 20 Zeichen.

Zur Anzeige der 1. und 2. Zeile tragen Sie in das Feld "Zeilenwechsel" den Wert 013020 ein. Der Wert 013010 blendet die Zeilen 2 aus.

Im Feld "BaudRate" wählen Sie die BaudRate, auf die das Display sowie der serielle Anschluss konfiguriert sind, aus.

# 5.2.2.2 Register Kassenschublade

Im oberen Bereich können Sie den Drucker- bzw. COM-Anschluss auswählen, an dem die Kassenschublade angeschlossen ist. Auf der rechten oberen Seite ist die Kassennummer dieses Computers zu sehen.

Damit auch hier die Konfigurationsdaten zur Verfügung stehen, wählen sie pro Filiale bzw. Kasse einen Anschluss aus. Nehmen Sie in diesem Register Einstellungen zur Ansteuerung Ihrer Kassenschublade(n) vor. Sie haben mit dieser Software die Möglichkeit, für Ihre Standardwährungen mit jeweils eigenen Kassenschubladen zu arbeiten.

Computer	Name VMWIN2	0120170		NR 1	
Display	Cassenschubla	de		rgr 00000.	_
Wahrun EW FW1 FW2 FW3 FW4	g Schublade	Anschluss Star TSP 100 Cutter (TS	Schloss auf 027p003050100 027p000050100 027p000050100 027p000050100 027p000050100		

Für die Kasse.NET steht derzeit ausschließlich die Eigenwährung EURO zur Verfügung! Wählen Sie jeweils den entsprechenden Anschluss der Kassenschublade pro Filiale bzw. Kasse aus. Achten Sie auf den korrekten String für das Feld "Schloss auf". Der Eintrag "027p000050100" garantiert eine fehlerfreie Funktionalität für die Kassenschublade Glancetron 8070, der Eintrag "027p000050200" für die zweite EPSON-kompatible Schublade. Sollten an dieser Stelle Probleme auftreten oder wenn Sie Geräte anderer Hersteller verwenden, setzen Sie sich bitte mit der abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG in Verbindung.

# 5.2.3 Artikelbilder verwalten

In der Kasse.net Toucherfassung haben Sie die Möglichkeit, in der Schaltflächenprogrammierung Artikelbilder auf den programmierbaren Schaltflächen anzuzeigen. Über dieses Formular können Sie die Zuordnung der Artikelbilder zu den Artikeln durchführen. Die Artikelbilder werden in der Datenbank gespeichert.

In den Filialarbeitsplätzen werden bei der Datenübertragung die Artikelbilder und deren Zuordnung an die Kassenarbeitsplätze übergeben.

Öffnen Sie aus dem Regiezentrum unter Kasse.net\Administration\Konfiguration den Menüeintrag "Artikelbelbilder verwalten".

Im angezeigten Formular wählen Sie die Schaltfläche "Neu".

# Grundlagen \ Matchcode:

Tragen Sie im Feld **"Matchcode"** die Bezeichnung des Bildes ein. Diese Bezeichnung wird in der Schaltflächenprogrammierung bei der Auswahl des Artikels für die Anzeige auf der zu programmierenden Schaltfläche angezeigt.

# Grundlagen \ Bild:

In Feld "Bild" wählen Sie über das Symbol das entsprechende Bild aus.

Wenn in der Sage 100 Artikelbilder zugeorndet sind, müssen diese für die Anzeige in der Kasse.Net erneut zugeorndet werden, weil in der Sage 100 die Pfadangabe in der Datenbank gespeichert wird. Bei eine Datenübertragung steht in den Filialen das Bild dann nicht zur Verfügung. Die Artikelverwaltung der Kasse.Net speichert das Bild in der Datenbank.

Optimal sind quadtratische Bilder im Format .jpg oder .png. Häufig sind Artikelbilder nicht qudratisch, dann kann für die Anzeige eine doppelte oder dreifache Schaltfläche verwendet werden. Eine weitere Möglichkeit wäre die Auflösung des Bildes zu verändern. *Artikel \ Bildtyp:* Wählen Sie in diesem Feld den **Bildtyp** aus.

# Artikel \ Artikelnummer:

In diesem Feld wählen Sie über das Symbol Si den **Artikel** aus, für den das Bild auf der Schaltfläche zugeorndet werden soll. Nach der Auswahl des Artikels werden der Matchcode sowie die Ausprägung ( nur bei Variantenartikeln) angezeigt. Für Variantenartikel ist eine Bildanzeige derzeit nur für den Grundartikel möglich.

Die Erweiterung der Anzeige auf Variantenartikel erfolgt in einer späteren Version.

Nach der Zurodnung können Sie das Formular schließen. Bei der Datenübertragung an die Kassenarbeitsplätze werden die zugeordneten Bilder übertragen.

In der Schaltflächenprogrammierung können Sie für den ausgewählten Artikel das zugeorndete Bild über die Auswahl der Bezeichnung anzeigen.

A CONTRACTOR OF A CONTRACTOR O	Datensatzauswahl:	
🧭 Artikelbilder	Matchcode	
	Werkzeugkasten	
	Leuchte	
Ansicht/Sortierung:		
rundlagen Artik	el	
Matchcode	Werkzeugkasten	
mi i	9	
end	100-werkzeugkiste_rot-k.jpg	

Zuordnungen löschen:

Über das Kontextmenü, beim Klick auf das Register Grundlagen, können Sie die ausgewählte Zuordnung über den Eintrag "Löschen" entfernen.

# 5.2.4 Verwendung von Benutzerfeldern

Die Kasse NET bietet die Möglichkeit, im Verkauf Benutzerfelder im Belegkopf oder in der Artikelposition aus der zentralen Datenbank anzuzeigen. Benutzerfelder aus den folgenden Tabellen der Sage 100 können zugeordnet werden:

- KHKVKBelege
- KHKVKBelegepositionen
- KHKArtikel
- KHKAdressen
- KHKKontokorrent

N.	Benutzerfelder zu or	dnen	
Tabele	VKBeleg	¥	OK
	USER Aktion		
	-	1.1.1	Abbrechen

Benutzerfelder mit Datumsangaben (Eigenschaft: datetime) werden nicht unterstützt!

### Benutzerfelder in der Zentrale zuordnen:

Öffnen Sie in der Sage Warenwirtschaft, über die KasseNET \ Konfiguration, den Menüeintrag "Benutzerfelder zuordnen".

Wählen Sie im Formular den Tabellennamen und das entsprechende Benutzerfeld aus. Wiederholen Sie den Vorgang nacheinander, wenn mehrere Benutzerfelder zugeordnet werden sollen. Alle in diesem Formular zugordneten Felder werden im Formular "Kassengrundlagen\ Benutzerfelder" angezeigt und sind für die Anzeige als aktiviert gekennzeichnet.

Tabela Million annual	Fail Alter	Abient	
Villeing Villein Puplier	Lafet&JorvannerBalaris Table Lastrownat		
V2mpm.ter	fallenationaler rand en	2	
Dictioning Inc.	Theyderi Theyderi		

Beim Datenimport in der Kasse werden die Benutzerfelder in die Kassendatenbank übertragen.

		Schelut/Schenorogistenianung
Applit Applies in Spot Statisticandros	n Denstrafielde vondrigen inn geschieft vondrigen inn geschieft vondrigen inn geschieft vondrigen inn vondrigen in	ter læng Sattlation
	Adulterative	
<b>Begintmanage</b>		

Benutzerfelder in der Kassenbelegerfassung anzeigen: Öffnen Sie in der Kassensoftware die Schaltflächenprogrammierung. Über den Menüeintrag "Benutzerfelder hinzufügen" können Sie die Benutzerfelder für den Belegkopf oder die Benutzerfelder in Belegpositionen auswählen. Im geöffneten Formular legen Sie über die Schaltfläche "Neues Register" ein Formularregister mit der gewünschten Bezeichnung, z.B. "Statistik", an.

Anschließend wählen Sie in der Formularansicht das entsprechende Benutzerfeld aus und tragen in der Spalte Die Kasse NET bietet die Möglichkeit, im Verkauf Benutzerfelder im Belegkopf oder in der Artikelposition aus der zentralen Datenbank anzuzeigen. Benutzerfelder aus den folgenden Tabellen der Sage 100 können zugeordnet werden: - KHKVKBelege - KHKVKBelegepositionen - KHKArtikel -KHKAdressen - KHKKontokorrent

Benutzerfelder mit Datumsangaben (Eigenschaft: datetime) werden nicht unterstützt!

Benutzerfelder in der Zentrale zuordnen: Öffnen Sie in der Sage Warenwirtschaft, über die KasseNET \ Konfiguration, den Menüeintrag "Benutzerfelder zuordnen". Wählen Sie im Formular den Tabellennamen und das entsprechende Benutzerfeld aus. Wiederholen Sie den Vorgang nacheinander, wenn mehrere Benutzerfelder zugeordnet werden sollen. Alle in diesem Formular zugordneten Felder werden im Formular "Kassengrundlagen\ Benutzerfelder" angezeigt und sind für die Anzeige als aktiviert gekennzeichnet.

Beim Datenimport in der Kasse werden die Benutzerfelder in die Kassendatenbank übertragen.

Benutzerfelder in der Kassenbelegerfassung anzeigen: Öffnen Sie in der Kassensoftware die Schaltflächenprogrammierung. Über den Menüeintrag "Benutzerfelder hinzufügen" können Sie die Benutzerfelder für den Belegkopf oder die Benutzerfelder in Belegpositionen auswählen. Im geöffneten Formular legen Sie über die Schaltfläche "Neues Register" ein Formularregister mit der gewünschten Bezeichnung, z.B. "Statistik", an. Anschließend wählen Sie in der Formularansicht das entsprechende Benutzerfeld aus und tragen in der Spalte "Bezeichnung" die gewünschte Feldbezeichnung ein.

	Feld		Bezeichnung	
-	STRUKING-CAL	•	Statistickennizeic	
_	Heklamationskennzeichen		Heklamationkenn	
		- 22		

Sind alle Benutzerfelder mit der entsprechenden Bezeichnung zugordnet, speichern Sie die Konfiguration über die gleichnamige Schaltfläche im Formular.

In der Kassenbelegerfassung können die Benutzerfelder des Belegkopfes über die Schaltfläche "Belegdetails" geöffnet werden.

Optionen *	Kassenstand	Kasse aburbliessen	Einlage	Annature	geparkten Belog
Ningarn Kanzenbeleg +	Konder D078300:Duftshop-Kund	z (0	Belegidetails	Ve	erkauf EH + EK 8RD*
Beleg	details				×
Kopf-/	Fusstext Tes	t			
LS Nun	nmer extern				
				ooicham	Abbrechen

Die Benutzerfelder der Artikelpositionen können über das Anklicken der Artikelbezeichnung angezeigt werden.

Optioners.*	Kassen	stant		Trens	store	Keite afz	schliessen	Sittadan
ingen Gainenbeleg •	Bander D400000;Diver	10	283	Belega	letaih			Scholz, Ludwig
1 Werkzeugk (Handelsstü	nten oli. mehnt.)	13	0.00 0.00 🕷	102000 Werkzei	lð Jgkasten			
				158	1	0.0	10	= 0,0
				0,00	(			0,00
								CQ
Gebe Zu				7	8	9	€	Menge
	Werkzes	gkasten Intiliciet		4	5	6	%	Bedag partiers
Menn	Listera and	chruse arry	Kopf-/Freedowt	1	2	3		RON
				0	00	· .		
Positi	onde	tails						×
Bezeic	hnung	Stat	istik					
Statistik	kennzei	ch	Messé					. 0
			Werburg					
			Messe					

# 5.2.5 Stammdaten filtern

### Stammdaten einschränken:

Mit der Installation der Kasse werden alle Artikel, Kunden, Lieferanten und Preislisten für den Datenimport gekennzeichnet. Über die Kasse Zentrale haben Sie die Möglichkeit, Artikel, Kunden, Lieferanten und Preislisten, die an die Kasse übertragen werden sollen, pro Kassennummer zu filtern. Beim Datenimport werden diese Stammdaten übertragen. Ist keine Einschränkung getroffen, werden alle Stammdaten übertragen.

### Artikel filtern:

Öffnen Sie über das Regiezentrum Kasse.NET\Administration\Konfiguration das Formular "Filter für Stammdaten". Wählen Sie die Kassennummer und die entsprechende Artikelgruppe aus. Im Feld "Artikelnummer" können über das Symbol "\*" alle Artikel der Gruppe für die Datenübertragung ausgewählt werden. Möchten Sie aus einer Artikelgruppe einen bestimmten Artikel auswählen, markieren Sie das Feld "Artikelnummer" und klicken Sie auf die Suchlupe neben der Feldbezeichnung "Artikelnummer". Die Artikelsuche wird geöffnet. Tragen Sie hier das Suchkriterium (z.B. Artikelnummer oder Matchcode) ein und bestätigen mit Ok die Auswahl des gesuchten Artikels.

tend of a statement of			Filter ful 3	cammua	ten		-	2
Artikel	Adressen	KD-/Lief	erGruppe	Lager				_
K	assennr.	Artikelgr.	Artikel	nummer	9 Matchcode			
► E	¥.	*	*					
1	¥	010	¥ *					
1	Y	030	¥ *					
2	v	030	v *					
1	Y	050	¥ 458000	011	Bügelbrett (Bildschirmauskı	unft)		
*	*		¥					

In der Kasse.NET Filiale muss ein vollständiger Datenimport durchgeführt werden. Die gekennzeichneten Artikel werden an die Kasse übertragen.

### **Adressen filtern:**

Öffnen Sie über das Regiezentrum Kasse.NET\Administration\Konfiguration das Formular "Filter für Stammdaten".

Wählen Sie die Kassennummer und im Feld "Gruppe" die Adressgruppe aus, deren Adressen die an die Kasse übertragen werden sollen.

Mit dem Symbol "\*" werden für die Kassennummer alle Adressgruppen an die Kasse übertragen. Erfolgt keine Einschränkung werden ebenfalls alle Adressgruppen übertragen.

Artikel	Adressen	KD-/Liefer	-Gruppe	Lager		
Ka F B	assennr. (	Gruppe	Bezeich	inung		
			/ Debitor Kunden	& Kreditor		
*						

In der KasseNET Filiale muss ein vollständiger Datenimport durchgeführt werden.

Markieren Sie im Register "Adressen" den entsprechenden Datensatz und drücken auf die Taste "Entf" an ihrer Tastatur.

# Kunden- und Lieferantengruppe filtern:

Wählen Sie über das Regiezentrum Kasse.NET\Administration\Konfiguration das Formular "Filter für Stammdaten" das Register "KD-/Liefer.-Gruppe" aus. Wählen Sie die Kassennummer und die entsprechende Kundengruppe aus die übertragen werden soll. Im Feld "Kunde" können Sie mit dem Symbol "\*" alle Kunden dieser Gruppe für die Datenübertragung kennzeichnen. Über die Suchlupe haben Sie die Möglichkeit, einzelne Kunden auszuwählen.

Wenn keine Auswahl erfolgt werden alle Kunden und Lieferanten übertragen. Über das Symbol "\*" im Feld "Gruppe" werden für die ausgewählte Kassennummer alle Kunden – und Lieferantengruppen für den Datenimport ausgewählt.

	1.6		KD Ale	Filt	er für S	tammd	ater	1			-	2
Artikel	Adres	sen	KD-/Lie	ierc	suppe	Lager						-
ĸ	assennr	. (	Gruppe	a 4	Konto		9	Match	code			
▶ 8		v '		¥	*							
_1		V E	EVA	Y	•							
_1		V	EVI	×	* 			0000	02273	10000		4
2		Y	HLI	Y	K10000	10		Anders	, Pinn	eberg		
*		Y		Y								4

In der KasseNET Filiale muss ein vollständiger Datenimport durchgeführt werden.

# Kunden-/Lieferantenfilter pro Kassennummer löschen:

Markieren Sie im Register "KD-/Liefer.-Gruppe" den entsprechenden Bereich sowie den Datensatz und drücken auf die Taste "Entf" an ihrer Tastatur.

# Kennzeichen für Preislisten entfernen:

Öffnen Sie das Formular "Preislisten" und wählen Sie eine Preisliste aus. Über Optionen / Benutzerfelder können die benutzerdefinierten Eigenschaften geöffnet werden. Mit der Installation sind alle Preislisten für den Datenimport gekennzeichnet (Feld "in Kasse verwenden" = ja).

ennzeichen		OK
Kennzeichen		Abbrachan
🖌 in Kasse 1	rerwenden	Abbrechen

Kennzeichen für Preislisten entfernen:

Markieren Sie die entsprechende Preisliste und wählen Sie über die Optionen den Eintrag "Benutzerfelder" aus, deaktivieren Sie das Feld "in Kasse verwenden" (Haken entfernen) und bestätigen Sie mit OK.

Anschließend muss in der Kasse.NET Filiale ein vollständiger Datenimport durchgeführt werden.

# 5.2.6 Lagerauswahl über Stammdatenfilter

### Lagerauswahl:

Über dieses Register können Sie für die Kasse.Net das Standardlager und im Onlinemodus weitere Lagerplätze zuordnen.

Unabhängig vom Kassenmodus offline oder online kann pro Kassennummer nur ein Lager als Standardlager (Offline zulässig = aktiv) festgelegt werden. Es erscheint eine Hinweismeldung wenn pro Kassennummer ein weiteres Lager zugeordnet wird.



#### Kasse.NET mit Offlinemodus:

Im Offlinemodus kann pro Kassennummer nur ein Kassenlager als "Offline zulässig" zugeordnet werden.

Artikel A	dressen KD-Alefer.	-Gruppe Lager	
Kaan	anne Lanne	A Remittering	Office addres
hase	Haupt01	Hauntlager 1	
3	Haupt02	Hauptlager 2	
1	VKL1	Kasse1	-
*	~		

#### Kasse.NET im Onlinemodus:

Pro Kassennummer muss ein Standardlager als "Offline zulässig" zugeordnet werden. Wenn über die Kasse beim Belegimport von mehreren Lagerorten abgebucht werden soll, können diese Lagerorte pro Kassennummer ebenfalls hinterlegt werden. Sind einer Kassennummer mehrere Lagerorte zugeordnet, wird in der Kassenerfassung bei der Artikelauswahl geprüft ob Lagerbestand auf dem im Beleg zugeordneten Lager vorhanden ist. Wenn ja, wird die Im Beleg angegebene Menge beim Speichern des Beleges gebucht. Wenn nicht erscheint ein Formular zur Lagerauswahl. Durch Auswahl des Lagerplatzes sowie der Menge (siehe Doku Kasse.NET Filiale) kann somit der ausgewählte Artikel auch von anderen Lagerplätzen verkauft werden. Die Lagerbuchung erfolgt beim Belegimport. **Diese Funktion kann nur im Onlinemodus verwendet werden!** 

Für Chargenartikel werden der Lagerort und der Bestand größer 0 im Chargendialog der Kassenerfassung angezeigt.

Für Artikel mit Seriennummer muss die Seriennummer im Seriennummerndialog der Kassenerfassung ausgewählt werden. Beim Belegimport wird diese von dem entsprechenden Lagerplatz, sofern der der Kasse zugeordnet, ist abgebucht.

**Bitte beachten!** Wenn zum Standardlager im Onlinemodus weitere Lagerplätze zugeordnet sind, wird bei Stücklistenartikeln der Lagerplatz des ersten Stücklistenartikels mit Bestand größer 0 ermittelt, alle weiteren Stücklistenartikel werden ebenfalls von diesem Lagerplatz gebucht.

Wareneingänge werden auf das Standardlager der Kasse gebucht.

Für geparkte Belege erfolgt keine Reservierung!

Variante1:

Es ist ein Lager als Standardlager ausgewählt (ofline zulässig = aktiv) und weitere Lagerplätze sind einzeln zugeordnet.

PA UNCI	Adressen	KD-/Liefer	Gruppe	Lager	
Ka	assennr.	Lager	S B	ezeichnung	Offine zulässig
2	Y	Haupt01	Ha	suptlager 1	
3	V	laupt02	Ha	uptlager 2	<b>N</b>
_1	VK	21	Ka	sse1	×
-1	-	Veben01	Ne	benlager 1	H
TT.	× 2	SIF-LUI	50	rukturiertes Hachenlager	H
1000	10.2018				

### Variante2:

Es ist ein Lager als Standardlager ausgewählt (offline zulässig = aktiv) und alle weiteren Lagerplätze für die Kassennummer mit \* zugeordnet.

rtikel	Adressen	KD-/Liefer.	-Gruppe Lager	
Ка	ssennr.	Lager	<u>Q</u> Bezeichnung	Offline zulässi
•	¥	*		
2	~	Haupt01	Hauptlager 1	
3	V	Haupt02	Hauptlager 2	¥
_1	¥	KL1	Kasse 1	<b>v</b>
*	Y			

In der Kassenbelegerfassung werden die Lagerplätze mit Bestand größer 0 zur Auswahl angezeigt.

## Lagerzuordnung löschen:

Markieren Sie den Datensatz, drücken auf Ihrer Tastatur die Taste "Entf" und bestätigen die Schaltfläche "OK".

Artikel	Adressen	KD-/LieferGrupp	e Lager	
Ka	assennr.	Lager <u>Q</u>	Bezeichnung	Offline zulässig
1	v 1	•		
2	V.	Haupt01	Hauptlager 1	<b>V</b>
1	¥	nauptuz	Hauptager 2 Kasse 1	
*	¥ .	No. 8	Indiana a	ă
?	Möchten	Ki Sie den Datensatz	asse oder die Datensätze wirklich	löschen?
?	Möchten	Ki Sie den Datensatz OK	asse oder die Datensätze wirklich Abbrechen	ı löschen?
?)	Möchten	Ki Sie den Datensatz OK	asse oder die Datensätze wirklich Abbrechen	i löschen?
?	Möchten	Ki Sie den Datensatz OK	asse oder die Datensätze wirklich Abbrechen	i löschen?
?)	Möchten	Ki Sie den Datensatz OK	asse oder die Datensätze wirklich Abbrechen	n löschen?

# **5.3 Konfiguration der Kassenbelegnummer**

# Konfiguration Belegnummer:

Die Basis für die Erzeugung der Kassenbelegnummern in der Filiale ist die in den Grundlagen der Sage 100 Warenwirtschaft hinterlegte Anzahl der Ziffern der Belegnummer.

Das heißt, ist in der Warenwirtschaft / Grundlagen Mandant / Feld "Anzahl Ziffern Belegnummer" der Standardwert 5 eingetragen, werden 5-stellige, numerische Belegnummern erstellt. Vor die Belegnummer wird die maximal 3-stellige Filialnummer gesetzt. Somit können für die Belegart "Kassenbeleg" innerhalb des vergebenen Nummernkreises, welcher in der Warenwirtschaft hinterlegt ist, für das jeweilige Geschäftsjahr pro Filiale 99999 Belege erzeugt werden.

Die Anzahl der Ziffern für die Belegnummer kann auf max. 8- Stellen erhöht werden. Dadurch können innerhalb des Nummernkreises 999999 Belege für das jeweilige Geschäftsjahr pro Filiale erstellt werden.

Ab dem Setup "abacusKassenlösungen 7.0.1510.1 (KassenAddIn- 7.0.517) werden die Nummernkreisbereiche der Warenwirtschaft bei der Belegerstellung berücksichtigt.

Dadurch kann gewährleistet werden, dass für die Erfassung der Belege mit Zahlungen (Kassenbelege, Stornos, Rücknahmen, usw.) die Belegnummern aufeinanderfolgend und fortlaufend erzeugt werden. Beim Datenimport an die Filialen werden pro Belegart und Geschäftsjahr die minimalste und die maximalste Belegnummer an die Filiale übergeben.

Ausgehend von der minimalsten Belegnummer wird unter Berücksichtigung der Anzahl der Belegnummer für die ersten 3 Stellen die Filialnummer und für die letzten Stellen die Belegnummer verwendet.

Ist die maximale Belegnummer erreicht oder ein neues Geschäftsjahr angelegt, muss der Nummernkreisbereich in der Warenwirtschaft neu festgelegt werden.

Standardmäßig erscheint bei der Belegerstellung eine Hinweismeldung, wenn bis zum Erreichen der maximalen Belegnummer noch 250 Belege erzeugt werden können. Die Hinweismeldung kann bis zur letzten Belegnummer bestätigt werden, um Belege zu speichern. Ist die maximale Belegnummer erreicht, ist das Speichern von Belegen nicht mehr möglich. Der Nummernkreis muss neu festgelegt werden.

Bei Updates von älteren Kassenversionen werden die Nummernkreisbereiche der Warenwirtschaftsbelege sofort verwendet. Für die Kassenbelege wird die bisherige Belegnummernerstellung für das laufende Geschäftsjahr beibehalten. Erst im folgenden Geschäftsjahr wird auch für die Kassenbelege der Nummernkreisbereich der Warenwirtschaft verwendet.

Für die Suche von Belegen in der Auftragsbearbeitung, die aus der Filiale übergeben wurden, muss die Filialnummer mit angegeben werden (z.B. 170119 = Kasse1, Belegnummer 70119).

Wenn Belege aus dem letzten Geschäftsjahr aufgerufen werden, ist das Geschäftsjahr bei der Suche mit anzugeben (z.B. 2014-170025).

# 5.4 Import- / Exportdienst

# **Datenexport:**

Der Import-/Exportdienst führt den Export der Stammdaten und der Kassenkonfiguration von der Zentraldatenbank in die Filialen durch. Dieser muss zuvor installiert, konfiguriert und gestartet werden.

Nach der Anlage der Filialdatenbank auf dem Filialrechner und der Auswahl der Kassennummer, werden nach Eingabe des Passwortes für die einzurichtende Filialnummer, alle Stammdaten (Artikelund Adressdaten, Preis- und Rabattlisten), die in der Zentraldatenbank vorhanden sind sowie die Kassenkonfiguration der Filiale in die Filialdatenbank übertragen. Nach der Änderung von Stammdaten in der Zentraldatenbank kann der Datenexport in der Filiale jederzeit wiederholt werden. Die in der Filiale erstellten Belege werden über den Dienst in Sage 100-Belege konvertiert und einmal pro Tag automatisch in die Sage 100 Warenwirtschaft importiert. Die Uhrzeit für den Import kann über die Im-\Exportkonfiguration festgelegt werden. Für den Zeitraum des Belegimports ist eine erhöhte Serverauslastung zu erwarten. Der Zeitraum sollte so gewählt werden, dass die tägliche Arbeit nicht behindert wird. Weiterhin ist der Zeitpunkt der Durchführung der Datenbanksicherung zu berücksichtigen.

Während des Imports werden die Buchungen im Rechnungswesen sowie die Lagerbuchungen durchgeführt. Die in der Filiale erzeugten Kassenbelegnummern werden unverändert importiert. Einen Bericht über den Belegimport können Sie über den Menüeintrag Kasse.NET/ Administration / Kasse Administrator Importbericht anzeigen und drucken.

# 5.5 Importkorrektur

Import- korrektur:

Das Tool "Importkorrektur" bietet die Möglichkeit, für Belege die nicht verbucht wurden, in begrenztem Rahmen eine Korrektur durchzuführen und den Belegimport für diese Belege erneut zu starten.

Starten Sie mit einem Doppelklick den Programmeintrag "Importkorrektur". Über die Felder "Kassennummer" und "Geöffnet Datum" können Sie die Anzeige einschränken. Durch das Aktivieren des Eintrages "Import fehlerhaft beendet" werden alle fehlerhaften Importdateien angezeigt. Im Feld "Geöffnet" können Sie einzelne Importdateien auswählen. Das Formular zeigt die Belegnummer, die Artikelnummer und das Importergebnis, bei fehlerhaften Dateien die Warn- bzw. Fehlermeldung, an.

Ka	ssernummer:	1		nport fehlerhaft beendet	🔲 nicht importierte Beleg	e	Druck Fehlerprotocol		
Ge	oeffnetdatum:	18.05.20	16						
	Geoeffnet:	1 + 18.05	2016 00:00:00 - 4	¥					
	Belegnummer	10			2016-1701	92	-		
	2016-170198		Atkeinummer	Atkebezeichnung	Menge	Postion	Info		
	2016-170197		101340000	Laserjet Drucker 1000	1,0000	1			
	2016-170196		10300004	Chargen ändern	1,0000	2			
	2016-170195		10300003	Seriennummer ändern	1.0000	3			
	2016-170194		10200010	Werkzeugkasten	1,0000	4			
	2016-170193		11200010	Schrauben-Set	2,0000	4			
	2016-170192		11400010	Holzschrauben	4.0000	4			
	2016-170191		11500010	Metallschrauben	6.0000	4			
	2016-170190		16800010	Hanmer	1,0000	4			
	2016-170189								
	2016-170188								
	2016-170187								
olgre	sich								
		1 1							

Korrektur Seriennummer:

# 1. Möglichkeit:

In der Warenwirtschaft die Seriennummer auf den Lagerplatz der Kasse umbuchen und über die Importkorrektur / Optionen den Import wiederholen.

# 2. Möglichkeit:

Wenn die Seriennummer nicht auf einem anderen Lagerplatz in der Warenwirtschaft vorhanden ist und kein Zugang gebucht werden kann, markieren Sie den Datensatz und wählen über Optionen den Eintrag "Seriennummer ändern" aus. Im geöffneten Unterformular tragen Sie die entsprechende Seriennummer anstelle in das Feld "Seriennummer" ein und bestätigen mit OK. Bestätigen Sie die Meldung "Import ändern" mit Ja. Anschließend führen Sie über Optionen / Import wiederholen einen erneuten Belegimport durch. Konnte die zugeordnete Seriennummer verbucht werden, wird für den Beleg das Importergebnis "Erfolgreich" angezeigt.

### Korrektur Chargennummer:

### 1. Möglichkeit:

In der Warenwirtschaft die fehlende Chargennummer auf den Lagerplatz der Kasse umbuchen.

# 2. Möglichkeit:

Ist keine Um- oder Zugangsbuchung möglich, markieren Sie den Datensatz und wählen über Optionen den Eintrag "Charge ändern" aus. Im Unterformular tragen Sie im Feld "Charge" anstelle der angezeigten Nummer die entsprechende Chargennummer ein, bestätigen die Meldung "Import ändern" mit ja und führen über Optionen / Import wiederholen einen erneuten Import der Belege durch. Konnte die zugeordnete Chargennummer verbucht werden, wird für den Beleg das Importergebnis "erfolgreich" angezeigt.

### Sonstige Korrekturen:

Fehler- / Warnmeldung	Korrektur
Hauptlagerplatz "Hauptlager1" ist wegen Inventur gesperrt	Inventur abbrechen oder beenden und Import erneut ausführen
Beleg"2013 Fehler beim Verbuchen der Rechnung. Fehler bei der "Rechnungsübergabe!	Sperre der Buchungsperiode aufheben und erneuten Import durchführen
Fehler beim Verbuchen der Zahlung, Fehler bei der Rechnungsübergabe!	Sperre der Buchungsperiode entfernen und Belegimport erneut ausführen
Fehler beim Verbuchen der Zahlung, Fehler bei Rechnungsübergabe!	Diese Meldung erscheint auch, wenn keine Sammelkostenstelle angelegt ist. Dann ist auch in der Warenwirtschaft kein Speichern einer Rechnung möglich. Sammelkostenstelle anlegen und Import erneut durchführen.
Kein Herkunftslagerplatz angegeben oder Herkunftslagerplatz existiert nicht!	Lager in der Kassenkonfiguration eintragen und Belegimport wiederholen.
Artikel "10200030": Falsche Anzahl von Chargen angegeben.	Ist über die Kassengrundlagen / zentrale Grundlagen die automatische Chargenerfassung aktiviert, muss für die Chargennummer ein Verfallsdatum in der zentralen Datenbank hinterlegt sein. In der Filiale wird der Chargendialog nicht angezeigt. Beim Belegimport wird die Charge mit dem jüngsten Verfallsdatum abgebucht. Zur Korrektur muss das Verfallsdatum für die Charge hinterlegt und der Belegimport erneut durchgeführt werden.

# **5.6 Importbericht**

Um ein Protokoll über die importierten Belege zu drucken, öffnen Sie aus dem Regiezentrum, über Kasse/ Administration / Kasse (Administrator), das Formular "Importbericht" aus. Wählen Sie die Felder "von" und "bis", die Kassennummer sowie das Transferdatum aus. Durch das Aktivieren der Felder "Warnungen", "Fehler" oder "alle Belege" kann die Anzeige des Protokolls eingeschränkt werden.

Warnungen = Es werden alle Belege mit Warnmeldungen angezeigt. Diese Belege wurden, je nach Konfiguration des Belegimports, teilweise oder nicht importiert. Warnmeldungen werden z.B. angezeigt, wenn der Rechnungsbetrag 0,00 ist oder eine Chargennummer nicht zugeordnet werden kann.

Fehler = Alle Belege mit Fehlermeldungen werden angezeigt.

Alle Belege = Über dieses Kriterium werden, neben Belegen mit Warnungen und Fehlern, auch die erfolgreich importierten Belege angezeigt.

2		Transferprotokoll		
Passan married	von	bis	I	OK
Importdatum	* 29.09.2015	29.09.2015	Ŭ,	Abbrechen
Warnungen			Vorschau	Qrucker
Alle Belege				

#### Importprotokoll

Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt

CIENA	Deletable	Side of unimper	Information
risse.	Beleadatum	Betrag	THE THERE
1	Kassenbeleg 07.05.2014	40054 35,80 €	Entlignedi
	Kassenbeleg 07.05.2014	40055 325.00 €	Die Seriennummer 4445 kann nicht auf dem angegebenen Lagem/elz gefunden werden.

Fehlerhafte Belege können über die Importkorrektur berichtigt und erneut importiert werden.

# 5.7 Auswertungen und Auskünfte

Über das Modul **abacus KasseNET** /**Auswertungen** haben Sie die Möglichkeit, den Kassenabschluss und das Kassenjournal jeder Öffnung anzeigen bzw. drucken zu lassen. Weiterhin können Sie Auswertungen zu Artikel- und Tagesumsätzen vornehmen.

In der Warenwirtschaft können Auswertungen zu den Lagerbuchungen (Lagerbewegungsprotokoll, Lagerbestand) durchgeführt werden.

# 5.7.1 Kassenabschluss drucken

Über den Menüpunkt <Auswertungen / Kassenabschluss drucken> können Sie den Ausdruck des Kassenabschlusses wiederholen. Wählen Sie die Kassennummer, Datum und Öffnungsperiode und für

welche Währung der Geldtransfer ausgewiesen werden soll.

Cassennummer	1	• OK
Jatum	30.04.2014	·
ur 7	Vorecha	Drucker
	it to so to	

# 5.7.2 Kassenjournal drucken

Öffnen Sie den Menüpunkt <Auswertungen / Kassenjournal drucken>. Es öffnet sich eine Maske zur Angabe bestimmter Auswahlkriterien.

	von		bis		OK
assennummer	4	¥	4	¥	
atum Öffnung	28.09.2015	~	28.09.2015	V	Abbrechen
eöffnet	1	¥	1	¥	
Artikalı ma	itte				Drucker

Wenn Sie in diesem Formular alle Felder ausfüllen, wird ein Kassenjournal der ausgewählten Kassennummer, mit allen zu der Kassenöffnung gehörenden Kassenbewegungen, ausgegeben:

Wenn Sie die Kassenabschlussliste einschränken möchten, können Sie ggf. die Kassennummer auswählen und hinsichtlich des Datums und der Öffnungsperiode eine Auswahl vornehmen. Entscheiden Sie außerdem, ob Artikelumsätze und Zahlungsarten ausgewiesen werden sollen.

Pos Atkenunn	er Bezek	aning	ME	Stever	Ratet	Meng	e :	Rohertös	Prei
Kassen-fur: 4	1	K38864		geomet	25.09	14.26	geschossen	29.09.2015	16.35
1 00200050	Stenie	ucitie	51	19.00	0.00	1,00		172.74	230,00
Kassenbeleg	40002	15.04.02 V0001	Zanungsat, BAR			Map art.		0.50	230,00
		28.09.2015				Skonto		0.00	
1 10200030	Strukt	tapete	Role	19.00	5.00	1.00		4.57	1994
2 10200002	Peaco	CK LIER VGA 1280	58	19.00	5.00	1,00		261.25	327.25
3 16800012	West	sugaundie	5%	19.00	5.00	1.00		6.14	17,73
4 10340000	Lasery	et Drucker 1000	58	19,00	5,00	1.00		103,71	236,61
5 10300004	Drucki	Lassette für Laserjet-Or	ucker Stk.	19,00	5,00	1,00		50,05	94,01
6 10300003	Orych	e#abel 1,8 m	SR	19,00	8,00	1,00		15,50	23,80
7 00200050	Statia	ucite	511	19.00	5.00	1.00		142.33	204.01
Kassenbeleg	40001	14.26.30 V0001	Zahlundsat: BAR + alet	til sist inse	uet	Real		0.00	877.37
		28.06.2015				Skonto		0.00	
T.				0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
Finland	400.05	12 26 55 10221	7abilotest Rat.Finlate			Rat at		0.00	140.00
	00000	78.09.2015		9.1		Skorin			0.220
		1.1900355931907						0.40	
1	Buddelau and			0.00	0,90	0.00		0.00	0.00
Entrahme	40004	15:27:45 V0001	Zahungsait: Bar-Erman	08 		Rapart		0.00	20,00
		26.09.2015				Skonto			
1 01200011	Котр	res.80f	58	19.00	0.00	1,00		60,74	159.00
2 00200050	Statile	ucita	511	19,00	0.00	1,00		172,74	230,00
Kassenbeleg	40005	15:20:15 V0001	Zahlungsait: BAR			Rabatt		0.00	389.00
		28 09 2015				Skonto		0.00	
1 01200011	KARA.	ALCON	43	10.00	0.00	1.00		40.74	140.00
2 00200050	Statia	ucite	58	19.00	0.00	1.00		172.74	230.00
Canada Dan mar	100.00		Tablester Bab					A.5.8	100.00
COLORED I	2000	10.00.0014	Contraction of the second			Eannin		000	1000
	-		2.62					1990	2010/07/07
1 01200011	котр	res 60/	58	19.00	0.00	1,00		60,74	159,00
2 00200050	Stania	ucitte	53	19,00	0.00	1,00		172,74	230,00
1 10200010	W 682	andrassau	- 58	19.00	0.00	1,90		25,49	34,90
Kasse Rücknahme	40007	18.29.42 V0001	Zanungeat: BAN			Rabatt		0,03	-423.90
		26.09.2015				54010		0.03	
1 01200011	Komp	nes sor	S%	19.00	0.00	2,00		121,49	318,00
Kassenbeløg	400.08	15:30:17 V0001	Zahlungsait: BAR			Rapatt		0.00	318.00
		28.09.2015	the second s			Skonto		0.00	
1 01200011	Komo	195.627	59	19.00	0.00	1.02		60.74	13541
2 00200050	Stanie	ucitte	51	19.00	0.00	1.00	_	172.74	193.28
Earlie an	400.00	+2-25-58 URAS+				Column 1		6.00	145.44
and the second s	Canada II	25 20 2018				Theater		( water -	1000
		A REAL PROPERTY OF				10 Mar 10			

# 5.7.3 Artikelumsätze

### Artikel-umsätze anzeigen:

Starten Sie mit einem Doppelklick < Auswertungen / Artikelumsätze>.

	von	bis		OK
Cassennummer	1	- 1	-	r
Geöffnet Datum	30.04.2014	• 30.04.2014	•	Abbrechen
Artikel		8	8	
Artikelgruppe			-	Drucker

Erfolgt keine Auswahl der angegebenen Kriterien, wird eine Übersicht aller über die Kasse verkauften Artikel mit Mengen- und Preisangabe erstellt.

Arukelulin	salle			Mustermann	ra sonne ombri,	T di Ki un
	Kassen-fir	von 4	Kasse4	bis 4	Kasse4	
	Datum:	ven 28.09.2	015	bis 28.09.2	1015	EUR
Artikelnummer	Bezeichnung				Menge	Betrag
010	Heimwerker					
10200010	Werkzeugkasten				1,00	29,33
01200011	Kompressor				2,00	267,23
10200010	Werkzeugkasten				-1,00	-29,33
01200011	Kompressor				1,00	133,61
10200010	Werkzeugkasten				-1,00	-29.33
01200011	Kompressor				-1,00	-133,61
01200011	Kompressor				1,00	132,94
01200011	Kompressor				1,00	133,61
10200010	Werkzeugkasten				1,00	29,33
01200011	Kompressor				-1,00	-133,61
01200011	Kompressor				1,00	133,61
16800012	Werkzeugbundle				1,00	14,15
Summe Artikelg	gruppe: 010				5	547,93
020	EDV					
10300004	Druckkassette für	Laserjet-Druck	er		1,00	75,05
10340000	Laserjet Drucker 1	000			1,00	189,05
10200002	Peacock Ultra VG	A 1260			1,00	261,25
10300003	Druckerkabel 1,8 r	19			1,00	19,0
00700002	Spielesammlung				1,00	45,67
10200002	Peecock Ultra VG	A 1280			1.00	273.11

Wenn der Druck nur für bestimmte Artikel oder Artikelgruppen, bzw. nur für ausgewählte Öffnungsperioden oder Kassennummern erfolgen soll, wählen Sie im Formular "Artikelumsätze" die gewünschten Kriterien aus.

# 5.7.4 Tagesumsätze

# Tages-umsätze anzeigen:

Über diesen Menüpunkt können Sie eine Tagesumsatzliste, evtl. nach Datum eingeschränkt und mit der Möglichkeit, für jeden Tag eine separate Seite und die Eigenwährung in Komplementärwährung anzeigen zu lassen, ausdrucken.



# 5.8 Kassenstand Datum

Den Kassenstand einer importierten, abgeschlossenen Kassenöffnung können Sie über das Formular "Kassenstand Datum" aufrufen. Zur Anzeige des gewünschten Kassenstandes ist in diesem Formular die Kassennummer, das Datum und die entsprechende Kassenöffnung auszuwählen. Über die Schaltfläche Optionen / Drucken kann der ausgewählte Kassenbeleg erneut gedruckt werden.

# 6 Gutscheinverwaltung

In der KasseNET steht eine Gutscheinverwaltung zur Verfügung. Die Verwendung der Gutscheinverwaltung ist in der Kasse nur im Onlinemodus (mit Internetverbindung) möglich, da die Erstellung der verschlüsselten Gutscheinnummern zentral in der Sage 100-Datenbank erfolgt. Mit der Gutscheinverwaltung haben Sie die Möglichkeit, steuerfreie oder steuerpflichtige Gutscheine zu erstellen und einzulösen.

# Grundlageneinstellungen:

Für den Verkauf und die Rücknahme von Gutscheinen muss mindestens ein Artikel "Gutschein" im Artikelstamm der Sage 100 angelegt werden.

# **Steuerfreie Gutscheine:**

Bei der Anlage der Artikel für die Verwendung von steuerfreien Gutscheinen sind folgende Einstellungen zu beachten:

- steuerfrei
- nicht lagerführend
- nicht seriennummernpflichtig

 Einzelpreis beliebig - wenn 0,00€, erfolgt die Eingabe des Betrages beim Verkauf des Gutscheines
 Artikelstamm / Register Faktura Sachkonto (VK) muss das Konto S16040 Verbindlichkeiten aus Gutscheinen zugeordnet werden. Gegebenenfalls muss dieses Konto im Rechnungswesen angelegt werden.

Wenn z.B. mit festgelegten Gutscheinbeträgen gearbeitet wird, ist es auch möglich, mehrere "Gutscheinartikel" anzulegen. Für alle Gutscheinartikel muss im Artikelstamm über Optionen / Benutzerfelder das Userfeld "Gutschein" aktiviert werden.

Anlage des Sachkontos "Verbindlichkeiten aus Gutscheinen" S16040 (Eigenschaften Fremdkapital, steuerfrei).

# Steuerpflichtige Gutscheine:

Für die Verwendung von steuerpflichtigen Gutscheinen sind bei der Artikelanlage folgende Einstellungen zu beachten:

- Steuersatz zuordnen
- nicht lagerführend
- nicht seriennummernpflichtig

Einzelpreis beliebig - wenn 0,00€, erfolgt die Eingabe des Betrages beim Verkauf des Gutscheines
 Artikelstamm / Register Faktura Sachkonto (VK) muss ein steuerpflichtiges Sachkonto z.B. S17182
 Erhaltene versteuerte Gutscheine zugeordnet werden. Gegebenenfalls muss dieses Konto im
 Rechnungswesen angelegt werden.

Anlage des Sachkontos "Erhaltene versteuerte Gutscheine" S17182 (Eigenschaften Fremdkapital, Normalsatz, Steuervorgabe: 101, UStVA Kennziffer: 81s ).

In der **Kassenkonfiguration** wird pro Kasse im Feld "Gutscheinartikel" ein Gutscheinartikel zugordnet. Wenn hier ein Gutscheinartikel hinterlegt ist, kann die automatische Erstellung der Gutscheinnummern erfolgen.

Im Register **Fibu der Kassenkonfiguration** wird mit der Installation der KasseNET die Zahlungsart "Gutschein" angelegt. Hier muss das steuerpflichtige Sachkonto z.B. S1782 zugewiesen werden. Die Zahlungsart "Gutschein" muss als stornierbar gekennzeichnet sein, darf aber NICHT als aktivierte Zahlungsart eingestellt werden!! Beim Einlösen eines Gutscheines wird durch das Scannen des Barcodes der Gutscheinnummer automatisch der Betrag mit der Zahlungsart "Gutschein" übernommen.

### **Druckkonfiguration:**

Der Drucker für den Belegdruck des Gutscheinberichtes wird pro Filiale in den Filialgrundlagen festgelegt.

Nachfolgend wird der Programmablauf in der Kassenbelegerfassung beschrieben. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in der Doku der KasseNET Filiale.

**Verkauf von Gutscheinen:** Der Gutscheinartikel wird in der Kassenbelegerfassung ausgewählt. Wenn kein Betrag vorgegeben ist, wird der Gutscheinbetrag erfasst und nach der Auswahl der Zahlungsart wie ein normaler Kassenbeleg gespeichert. Der Kassenbeleg und der Bon mit dem Barcode der Gutscheinnummer werden gedruckt.

# Mustermann & Söhne GmbH Kasse2 Adlerflychtstraße 13 60318 Frankfurt Tel.: 069/592736 Fax: 069/592744 DE81239883

# Gutschein

2016-270034

03.08.2016

Kasse 2

7:37:35

Scholz, Ludwig

es bediente Sie

Gutschein

30,00 €



Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Das Nachdrucken von Gutscheinbelegen ist nicht vorgesehen!

# Rücknahme von Gutscheinen:

In der Kassenbelegerfassung wählen Sie Belegart Kassenrücknahme" aus und Scannen die Gutscheinnummer zwei mal nacheinander. Beim 2. Scanvorgang bestätigen Sie die Meldung zum für das Löschen der Gutscheinnummer mit Ja. Die Gutscheinnummer wird als eingelöst gekennzeichnet. Anschließend scannen Sie die Gutscheinnummer ein weiteres Mal. In der Belegerfassung wird nun die Artikelposition Gutschein angezeigt. Über Bon und Auswahl der Zahlungsart "Bar" kann eine Barauszahlung des Gutscheinbetrages erfolgen.

# Einlösen von Gutscheinen (ganzer Betrag):

In der Kassenbelegerfassung werden die Artikel erfasst, für die mit einem Gutschien bezahlt werden soll. Anschließend wird der Barcode des Gutscheinbeleges gescannt. Es erscheint ein kleines Formular mit den Gutscheininformationen, welches über das Symbol X geschlossen wird. Sind alle Artikel erfasst, erfolgt durch Antippen der Schaltfläche "Bon" der Wechsel in die Auswahl der Zahlungsarten. Die Zahlungsart "Gutschein" mit dem entsprechenden Betrag wird als erste Zahlungsart angezeigt. In der 2. Zahlungsart wird ein noch offener Restbetrag in Bar angezeigt. Für diesen Betrag kann gegebenenfalls eine andere Zahlungsart gewählt werden.

# Einlösen von Teilbeträgen eines Gutscheines:

Das Einlösen von Teilbeträgen erfolgt nach derselben Vorgehensweise wie für den ganzen Betrag. Erfassen Sie den Teilbetrag in der Belegerfassung und bestätigen Sie mit der Taste . Der Teilbetrag wird in die 1. Zahlungsart "Gutschein" übernommen. In der 2. Zahlungsart wird ein eventueller Restbetrag angezeigt. Dann kann der Beleg gespeichert werden.

Der Restbetrag des Gutscheins wird in der Zentrale gespeichert. Beim erneuten Einlösen durch das Scannen des Gutscheinbarcodes wird die Gutscheininformation mit dem Teilbetrag angezeigt und der Gutschein kann weiter abgearbeitet werden.

# Rücknahme von verkauften Gutscheinen:

Wenn ein Gutschein verkauft wurde, kann über die Belegart "Kassenrücknahme" der Barcode des Gutscheins gescannt werden. Es erfolgt die Anzeige der Gutscheininformation. Anschließend müssen Sie über die Schaltfläche Bon in die Zahlungsarten wechseln. Für die Rückabwicklung in Bar müssen Sie die entsprechende Zahlungsart auswählen. Der Gutschein wird als eingelöst gekennzeichnet und dem Kunden kann das Geld ausgezahlt werden.

# Rücknahme von Gutscheinen gegen Bargeld:

Wählen Sie die Belegart "Kassenrücknahme" aus. Erfassen Sie den Artikel "Gutschein" und tragen Sie den zurückzunehmenden Betrag ein. Scannen Sie den Gutschein und wechseln Sie über die Schaltfläche "Bon" in die Zahlungsarten. Mit dem Speichern des Beleges werden der Beleg für die Kassenrücknahme und ein neuer Gutschein erstellt und gedruckt.

# Rücknahme von Gutscheinen mit der Ausstellung eines neuen Gutscheines:

Wählen Sie die Belegart "Kassenrücknahme" aus. Erfassen Sie den Artikel "Gutschein" und tragen Sie den zurückzunehmenden Betrag ein. Scannen Sie den Gutschein und wechseln Sie über die Schaltfläche "Bon" in die Zahlungsarten. Mit dem Speichern des Beleges werden der Beleg für die Kassenrücknahme und ein neuer Gutschein erstellt und gedruckt.

#### handbuch:kassenetzentrale



1	Musterma	ann & S	öhne Gr	ıbH	
		Kasse	2		
	Adler	rfychtst	raße 13		
	603	318 Fra	inkfurt		
Tel	.: 069/59	2736 Fa	ax: 069/5	92744	
	D	E8123	3883		
	Kasse	Rück	nahme		
	Kd	Nr.D40	00000		
	Lieferda	stum=B	elegdatu	m	
2016-2700	67 08	8.08.20	16 es be	ediente Sie	į
Kasse 2	14:4	1;18	Scho	lz, Ludwig	
Artikel	Menge	ME	Einzel	Gesamt	
4444444	1,00	Stk	20,00	20,00	ł
Gutschein					
4444444	-1,00	Stk	15,00	-15,00	
Gutschein	_				_
Zwischen	summe			5,00	
incl. MwS	t. mit Ste	uercod	e		1000
0,00 %	6 MwSt v	on	5,00	0,00	
Endsumn	ne EUF	2		-5,00	
Gegeben	2				
BAR		EUR		-5,00	

Mustermann & So	öhne GmbH
Kasse	2
Adlerflychtstr	aße 13
60318 Fran	nkfurt
Tel.: 069/592736 Fa	x: 069/592744
DE81239	883
Gutsche	in
2016-270067	08.08.2016
Kasse 2	14:41:18
es bediente Sie	Scholz, Ludwig
Gutschein	15,00 €
25180680091	40



Diese Vorgehensweise kann nur angewendet werden, wenn der neue Gutscheinbetrag kleiner als der zuvor ausgestellte Betrag ist.

Ist der neue Gutscheinbetrag größer, erscheint eine Hinweismeldung. Dann muss eine Kassenrücknahme mit Barauszahlung durchgeführt werden. Anschließend kann der neue Gutschein über die Belegart "Kassenbeleg" ausgestellt werden.

# Rücknahme von Ware, die mit Gutscheinen bezahlt wurde:

Die Belegart "Kassenrücknahme" auswählen, den oder die Artikel, die zurückgenommen werden, erfassen. Für die Ausstellung eines neuen Gutscheines den Artikel "Gutschein" erfassen, gegebenenfalls Betrag erfassen und den Beleg speichern. Mit dem Bondruck wird ein neuer Gutschein erstellt, Restbeträge in Bar können ausgezahlt werden.

Wird kein Gutscheinartikel erfasst, kann die Rückzahlung auch vollständig in Bar erfolgen.

# Stornieren von Ware, die mit Gutscheinen bezahlt wurde:

Den Kassenbeleg auswählen, die Schaltfläche "Storno" antippen. Der Beleg wird mit allen Artikelpositionen storniert. Für den Zahlbetrag über die Zahlungsart "Gutschein" wird ein neuer Gutschein erstellt und im Anschluss an den Kassenbeleg gedruckt.

Mustermann & Söhne G Kasse2	imbH			
Adlerflychtstraße 1	3	Mustermann & Söhr		
60318 Frankfurt		Kasse2		
Tel.: 069/592736 Fax: 069	Adlerflychtstr			
DE81239883		60318 Frankf		
520120000		Tel.: 069/592736 Fax:		
KassenStorno	C	DE8123988		
Kd Nr.D400000		Cutachaia		
1 interdet wer Deler det		Gutschein		
Lieferdatum=Belegda	tum	2016 270060		
2016-270069 08.08.2016 es	bediente Sie	2016-270069		
Kasse 2 15:6:18 Sch	olz, Ludwig	Kasse 2		
Artikel Menge ME Einze	el Gesamt	es bediente Sie		
10200010 1,00 Stk 41,5	3 41,53	Gutechain		
Werkzeugkasten				
bestehend aus je				
2,00 Stk Schrauben-S	et			
1,00 Stk Hammer				
4444444 1,00 Stk 15,0	0 15,00	2515736280822		
Gutschein				
		Eine Barauszahlung ist ni		
Zwischensumme	41.53			
incl. MwSt. mit Steuercode	1			
19,00 % MwSt von 34,9	0 6,63			
Endsumme EUR	41,53			
Gegeben:				
Gutschein EUR	-15,00			

-26,53

0,00

e GmbH e 13 urt 069/592744 3

08.08.2016

15:6:18

15,00 €

Scholz, Ludwig



icht möglich.

Gutschein 2016-270067 - 15,00 €

EUR

EUR

# Kassenbeleg parken:

.

BAR

Zurück

Das Parken von Kassenbelegen für den Verkauf von Gutscheinen ist möglich. Kassenbelege, die mit einem oder mehreren Gutscheinen bezahlt werden, können nur geparkt werden, wenn der einzulösende Gutschein noch nicht erfasst bzw. gescannt wurde. Wurde der einzulösende Gutschein erfasst, erscheint eine Hinweismeldung. Durch nochmaliges Scannen kann die Erfassung rückgängig gemacht werden, um den Beleg zu parken.

# Erfassung von eingelösten Gutscheinen:

Beim Scannen oder manuellen Erfassen von eingelösten Gutscheinen erscheint die Gutscheininformation mit dem entsprechenden Hinweis.



### Auswertung:

In der sage 100 Warenwirtschaft können Sie über das Regiezentrum, unter KasseNet / Auswertungen / Gutscheine, ein Gutscheinprotokoll drucken.

3	0			
	von		bis	OK
Kassennummer	1	V 1		V 08
Datum	12.07.2016	21.07.2016		Abbrechen
alle Gutsch	eine Ia Gutecheine		Vorsch	au <u>D</u> rucker
ausgebuch	e Guischeine			
offene Gut	scheine	mit Details		
Gutscheine	mit Restbetrag	Sortierung nach	Belegnumme	r

Für den Druck stehen verschiedene Auswahlkriterien zur Verfügung.

Weiterhin kann eine Sortierung nach der Belegnummer vorgenommen werden.

Über das Auswahlkriterium "Details" werden die Kassenbelege, über die der Gutschein bewegt wurde, angezeigt.

Gutscheinprotokoll

Datum	Kasse Nr.	Kassennam	issenhame P		Kassieter		gnummer	Gutschein Nr.	Betrag€	Restbetrag€
12.07.2016	1	Kasse 1	Scholz.		udwig	2016	-170012	1000013	75.00 €	75,00 €
12.07.2016	1	Kasse 1	Scholz		z Ludwig		-170013	1000014	75,00 €	75.00 €
12.07.2016	1	Kasse1		Scholz Ludwig		2016	-170014	1000015	10,00 €	10,00€
12 07 2016	1	Kasse 1		Scholz Ludwig		20.16	-170015	1000016	10.00 €	10,00€
12 07.2016	1	Kasse1	10	Scholz, Li	giwbu	2016	170016	1000017	20,00 €	0,00 €
	12.07.2016	1	2016-1700	17	Kassenbeleg	-	20,00€			
12.07.2016	1	Kasse 1	5	Scholz Li	udwig	2016	170018	1000018	20,00 €	20,00 €
18.07.2016	1	Kasse 1		Scholz, Li	giwbu	2016	170019	1000022	45,00 €	0.00 €
1000	18.07.2016	1	2015-1700	21	Kassenbeleg	3011	45,00 €		1000	. all all all all all all all all all al
18.07.2016	1	Kanse 1	15	Scholz, Li	udwig	20.16	-170020	1000023	50,00 €	50.00 €
18.07.2016	1	Kasse 1	Scholz,		udwig	2016	-170023	1000024	25.00 €	25.00 €
18.07.2016	1	Kasse1	10	Scholz, Li	utwig	2016	170024	1000025	25,00 €	0,00 €
	19.07.2016	1	2016-1700	28	KassaRückna	hme	25,00€	1.1.1.1.1.1.1	1000	
18.07.2016	1	Kasse1	1	Scholz, Li	giwbu	20.16	170025	1000027	200.00 €	0.00 €
	18.07.2016	1	2016-1700	26	Kassenbeleg		189.21 €			
	18.07.2016	1	2016-1700	27	Kassenbeleg		10,79 €	1		
19.07.2016	1	Kasse 1	5	Scholz, Li	giwb	20.16	170029	1000029	150,00 €	0.00 €
	19.07.2016	1	2016-1700	31	Kassenbeleg		150.00 €	Samo	Contraction of the	The second second
19.07.2016	1	Kasse1	5	icholz, Li	uđwig	20.16	170030	1000030	30,00 €	30,00 €
20.07.2016	1	Kasset	10	Scholz, Li	udwig	20.16	170032	1000033	65,00 €	0.00 €
	20 07 2016	1	2015-1700	33	Kassenbeleg		30,00€	1	2	
2	20.07.2016	1	2015-1700	38	Kassenbeleg	6.0	35,00€	1		
20.07.2016	1	Kasse1	1	Scholz, Li	udwig	20.16	-170034	1000045	50,00 €	0.00 €
	20.07.2016	1	2016-1700	35	Kassenbeleg		50,00€			
20.07.2016	1	Kasse1	1	Scholz, Li	utwig	20.16	170036	1000047	30,00 €	0.00 €
ge en streie	20.07.2016	1	2016-1700	38	Kassenbeleg	1999	30,00€		10000	Sec.
20.07.2016	1	Kaose 1	15	Scholz, Li	udwig	20.16	-170037	1000048	50.00 €	0.00 €
	20.07.2016	1	2016-1700	39	Kassenbeleg		50,00€			
20.07.2016	1	Kanse 1	s	Scholz Li	giwbu	2016	-170041	1000050	50.00 €	50,00 €
21.07.2016	1	Kasse1		Scholz, Li	piwbu	2016	170042	1000051	75,00 €	0.00 €
	21 07 2016	1	2055.1700	64	Kassasheka		75 00 £	1. 1993. 1993	10 Y 20 Y 10 Y	A. 2020A-02.

# 7 Waagenschnittstelle

Die Kasse.Net kann zusammen mit dem Modul abacus Waage eingesetzt werden. Für den Einsatz der Waagenschnittstelle ist eine separate Lizensierung erforderlich. Eine detaillierte Anleitung zur Konfiguration der Waage finden Sie im Handbuch des Moduls "abacus Waage", welches im Lieferumfang der Software als PDF-Dokument enthalten ist.

Um die Waagenschnittstelle mit der Kasse.NET zu verbinden, öffnen Sie die Kassengrundlagen / Register Computername und ordnen Sie für den Kassenplatz in der Spalte "Waage" die entsprechende Waage zu.

20						×		
utzer und Vertret	er Vreditkarten	Conputerriamen	W.Belegarten 8	lelegarten Einkauf	Zentrale Grundlagen	Benutzerfelder		
Mandant	Computerna	me	Zugeviesen Kassennum	e Kj ner	assemane	FilalePW	Waage	
123	🖌 abapokasse	touch	2	ĸ	asse2		Versand	
	v							

An dem Kassenplatz muss über die Schaltflächenprogrammierung die Ansicht der Kassenbelegerfassung angepasst werden. In der Kassenbelegerfassung stehen die Funktionsschaltflächen "Tara", "Gewicht" und "Zugewicht" zur Verfügung. Die Bezeichnungen können bei der Anlage der Schaltflächen in der Programmieroberfläche geändert werden.

Über die Schaltfläche "Tara" wird die Waage für das Wiegen initialisiert.

Gewicht (wiegen): Erfassen Sie den entsprechenden Artikel. Wird dieser in der Belegerfassung angezeigt, legen Sie die Ware auf die Waage und tippen Sie die Schaltfläche "Gewicht" an. Das Gewicht wird in die Belegerfassung im Feld "Menge" übernommen. *Zugewicht:* Über diese Funktion werden die gewogenen Mengen addiert. Erfassen Sie den Artikel in der Belegerfassung und tippen Sie auf die Schaltfläche "Gewicht". Die erste Menge wird gewogen und angezeigt. Nehmen Sie die Ware von der Waage und tippen Sie auf "Zugewicht". Legen Sie nun die neue Ware auf die Waage. Anschließend tippen Sie auf "Tara" und dann auf "Gewicht". In der Belegerfassung wird das Gewicht aus beiden Wiegevorgängen addiert und im Feld "Menge" angezeigt.

# 8 Fehlermeldungen

In diesem Abschnitt werden Fehlermeldungen, die aufgrund fehlender oder falscher Konfiguration des Datentransport- oder Belegkonverterdienstes auftreten können, beschrieben.

# Im-\Exportdienst:

Wenn die folgende Meldung in der Kasse Filiale beim Datenimport erscheint, wurde der Im-/Exportportdienst nicht gestartet. Über die Import- und Exportkonfiguration kann die Konfigurationsdatei des Dienstes geöffnet und der Dienst gestartet werden (siehe Import-Exportkonfiguration).

abacus Kasse.Net				
<b>i</b> )	Import at beendet. Es konnte keine Verbindung mit "http://10.160.215.35/8000/Abacus/Zentrale/Import" hergestellt werden. TCP-Pehlercode 10060: Ein Verbindungsversuch ist fehlgeschlagen, da die Gegenstelle nach einer bestimmten Zeitspanne nicht ordnungsgenaß reagiert hat, oder die hergestellte Verbindung war fehlerhaft, da der verbundene Host nicht reegiert hat 10.160.215.85/8000.			

Bei Anzeige dieser Meldung, überprüfen Sie in der Konfiguration des Im-/Exportdienstes die Schreibweise des Datenbanknamens und / oder des Servernamens bzw. die IP-Adresse. Ist die Konfiguration des Dienstes richtig, kann ein Fehler in der Konfiguration der Kassengrundlagen vorliegen. Überprüfen Sie in der Warenwirtschaft der zentralen Datenbank die im AddIn Kasse.NET hinterlegte Konfiguration.



Mögliche Fehlerquellen bei nicht importierten Belegen werden im Importbericht angezeigt. Kann

dadurch die Ursache auch nicht ermittelt werden, gibt das Windowsereignisprotokoll Auskunft über die mögliche Ursache.

From: https://wiki.abacus-edv.de - **abacus DokuWiki** 

Permanent link: https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:kassenetzentrale



Last update: 06.04.2021 09:30